

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

40
Jahre

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT



HUSQVARNA AUTOMOWER® – IDEAL AUCH FÜR ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN



HUSQVARNA AUTOMOWER® – FÜR PROFESSIONELLES ARBEITEN

Husqvarna Automower® mähen auch große Flächen vollautomatisch, absolut leise und zuverlässig mit einem perfekten Ergebnis. Egal ob komplexe Rasenflächen, enge Passagen oder Steigungen bis zu 45 %, der Automower® ist jeder Herausforderung gewachsen. Überzeugen Sie sich selbst!

Mehr unter www.husqvarna.de/automower-pro



Husqvarna

READY WHEN YOU ARE

15 Städte und Gemeinden erhalten Label „StadtGrün naturnah“



Heute wurden in Radolfzell die 15 Kommunen bekannt gegeben, die mit dem Label „StadtGrün naturnah“ dieses Jahr ausgezeichnet wurden. Damit wird ihr Einsatz für die biologische Vielfalt auf innerstädtischen Flächen gewürdigt:

Die Städte und Gemeinden stellen ihre Grünpflege um, ließen Wiesensäume als Lebensraum für Insekten stehen oder verwandelten in Parkanlagen den Vielschnittstrassen in artenreiche und naturnahe Wiesen. Mit diesen Maßnahmen wird die biologische Vielfalt auf innerstädtischen Flächen geschützt, gefördert und für die Zukunft weiterentwickelt – für unser aller Wohl. Das Label „StadtGrün naturnah“ wurde vom Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) gemeinsam entwickelt. Es ist Teil des Projektes „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“,

das von 2016 bis 2021 im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert wird. Das Label unterstützt Kommunen bei der Umsetzung eines ökologischen Grünflächenmanagements und zeichnet vorbildliches Engagement auf kommunaler Ebene aus. Gerade in Zeiten der Pandemie wird deutlich, welchen Stellenwert Natur für uns hat. Viele Menschen wurden im eigenen Garten aktiv: Obst und Gemüse anbauen und ernten, Vögel und Insekten beobachten, der Garten wird bewusster wahrgenommen und wertgeschätzt. Wer keinen Garten oder Balkon hat,

der ist noch viel mehr auf die Stadtnatur mit ihren urbanen Grünflächen angewiesen. Zahlreiche Städte und Gemeinden werden sich ihrer Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt zunehmend bewusst und sind aktiv geworden.

Die ausgezeichneten Kommunen gehen deshalb im Einsatz für die Natur kreative und innovative Wege. So blühen beispielsweise in der kleinen Gemeinde Abtsgmünd auf über 70 Flächen Wildblumen und die „wildten Flächen“ werden miteinander vernetzt. In Augsburg sind sogar die Gleisbetten der innerstädtischen Straßenbahnen begrünt und die Stadt Preetz macht sich für die Umweltbildung mit Kindern stark – damit bereits die Jüngsten den Wert der biologischen Vielfalt verstehen lernen.

► Ausgezeichnete Kommunen

Nachdem die eingereichten Unterlagen eingehend vom Team des Projektbüros geprüft und bewertet wurden, können sich auch dieses Jahr 15 besonders engagierte Kommunen über das Label „StadtGrün naturnah“ in Gold, Silber oder Bronze freuen: Abtsgmünd, Augsburg, Bad Wildungen, Darmstadt, Dreieich, Günzburg, Ilmenau, Kirchheim unter Teck, Nettetal, Peißenberg, Pirmasens, Plauen, Preetz, Sankt Augustin und Viernheim.

„Bis 2021 werden wir insgesamt 49 Städte und Gemeinden aus ganz Deutschland labeln. Es ist großartig, wie sich manche Kommunen engagieren und wie durch das Label neue Impulse entstehen. Nicht nur

die Städte selbst, sondern auch Menschen, Unternehmen und Institutionen ziehen oft mit eigenen Maßnahmen mit“, schwärmt Projektleiter Dr. Uwe Messer. „Aufgrund des großen Erfolges wird das Projekt voraussichtlich auch nach Ende der Förderung 2021 fortgeführt werden können“, freut sich Messer, „es gibt schon jede Menge Interessierte“.

► Ergänzende Informationen

Label „StadtGrün naturnah“

Das Label „StadtGrün naturnah“ zeichnet vorbildliches Engagement in Sachen naturnaher Grünflächengestaltung und -pflege aus und macht dies bundesweit sichtbar. Das aktuelle Label gilt für den Zeitraum 2020 bis 2023 und kann nach drei Jahren durch eine Rezertifizierung erneuert werden. Das Labeling-Verfahren wurde im Projekt „Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig“ gemeinsam mit den fünf Pilotstädten Frankfurt am Main, Hannover, Wernigerode, Kirchhain, Neu-Anspach und weiteren Expertinnen und Experten erarbeitet. Grundlage für die Vergabe bildet eine ausführliche Erfassung der bisherigen Aktivitäten und Leistungen der Kommune und eine darauf aufbauende Strategie zur naturnahen Grünflächengestaltung und -pflege.

www.stadtgruen-natunah.de

Zur Titelseite:

Citymaster: knick- und allradgelenkte Geräteträger und Kehrmaschinen



Die Citymaster-Linie von Hako umfasst multifunktionale Außenreinigungsmaschinen. Ob Grundstücks-, Sportplatz- oder Anlagenpflege:

Dank des „One for All“-Ansatzes lassen sich die Grundgeräte nicht nur als professionelle

Kehrmaschine, sondern auch für eine Vielzahl von Anwendungen im Ganzjahreseinsatz umrüsten. Mit vielen verschiedenen An- und Aufbaugeräten steht für jeden Einsatz in der Kommunaltechnik die optimale Maschine zur Verfügung – wirtschaftlich und effizient. Die Maschinen zeichnen sich durch

kompakte Abmessungen, hohe Wendigkeit und Zuladung sowie große Flexibilität aus. Hohe Verkehrssicherheit und Ergonomie, möglichst geräuscharmer Betrieb, niedrige Emissions- und Verbrauchswerte sowie geringe Staubentwicklung beim Kehren gehören dazu.

KENNWORT ZUR TITELSEITE: HAKO CITYMASTER

INHALTSVERZEICHNIS



- Seite 3 - 15 Städte und Gemeinden erhalten Label „StadtGrün naturnah“
- Seite 5 - Struktur folgt Strategie
- Seite 6/7 - Weichenstellung für die GaLaBau 2022
- Seite 7 - Aqua Lights – Sicherheitsschuhe mit Wohlfühl-Charakter
- Seite 8/9 - Landschaftsgärtner Cups 2020
- Seite 10/11 - Vollhydraulische Variolock Schnellwechselsysteme
- Seite 11 - LIPCO-Geräteträger für mehr Komfort für den Bediener
- Seite 12 - Hako: One for All
- Seite 13 - BG BAU fördert Abbiege-Assistenzsysteme
- Seite 14/15 - Prof. Jonas Reif über strategische Pflanzplanung
- Seite 16 - Das neueste Multifunktionslader-Modell Avant 860i
- Seite 17 - IVG veröffentlicht Flyer mit Mähroboter-Tipps
- Seite 18/19 - Kabel adé: Mit der satellitengesteuerten Begrenzungs-Technologie „EPOS“
- Seite 20/21 - EU-Radar: Umfrageergebnis zeigt Wunsch nach mehr „Natur im Garten“
- Seite 21 - NABU: Studie Wasserhaushalt und Forstwirtschaft
- Seite 22 - Lehnhoff Hartstahls neue Double Lock-Schnellwechsler
- Seite 23 - Baumschulwirtschaft im Klimawandel systemrelevant
- Seite 24 - Gefahren bei der Baumpflege werden oft unterschätzt
- Seite 25 - Jetzt auch Ranger für Spandaus grüne Schätze
- Seite 26 - Stratos-Aqua von KANN
- Seite 27 - Neue BGL-Broschüre „Naturnahe Gärten“
- Seite 28/29 - Zukunftsfrage Stadtklima
- Seite 29 - Verbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau veröffentlichen Imagefilm
- Seite 30 - Neues Zuhause für Echse & Co.
- Seite 31 - bema Saug-Kehrdüse
- Seite 32/33 - Neue schadstoffarme Timberwolf Holzhäcksler Serie
- Seite 33 - Maximale Kraft auf kleinstem Raum: Schäffer 2430 SLT
- Seite 34/35 - Takeuchi-Bagger schafft Zukunft
- Seite 35 - FÖRST baut sein deutsches Netzwerk aus
- Seite 36 - Alles im Blick - Neue STIHL connected App
- Seite 37/38 - BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z



Struktur folgt Strategie

Was ist unsere Vision? Was möchten unsere Mitglieder wirklich? Und wo liegen in den kommenden Jahren die Prioritäten in der Verbands- und Präsidiumsarbeit? Diesen zentralen Fragen ging das Präsidium des Fachverbands Garten- Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL S.H.) während der diesjährigen Klausurtagung auf den Grund.



Das Präsidium des Fachverbands Garten- Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein ließ sich während der Klausurtagung vom Change Management-Experten Norbert Kohlscheen (ganz links im Bild) coachen. (Foto: FGL S.-H.)

Sparringspartner und Navigator in der Diskussion war Norbert Kohlscheen, systematischer Organisationsberater und Experte für Change Management aus Hamburg.

„Funktionierende Organisationen verfallen nicht in Selbstgefälligkeit, sondern wissen, dass sie aktiv an der Organisationsentwicklung arbeiten und sich immer wieder den aktuellen Anforderungen stellen müssen“, sagte Norbert Kohlscheen zu Beginn der Klausurtagung am 10. September in Kiel. Dem Präsidium des FGL S.-H. verriet er damit nichts Neues: Seit zehn Jahren reflektiert und bewertet die Verbandsführung auf Basis der TEMP-Methode einmal pro Jahr ihre Arbeit und definiert Arbeitsschwerpunkte für das Folgejahr.

„Nach dieser langen Zeit war für uns eine Weiterentwicklung mithilfe von TEMP nun noch schwer erkennbar“, berichtete der Geschäftsführer des FGL S.-H., Achim Meierewert. Grund genug für den Verband, sich mit dem Unternehmenscoach Kohlscheen einen echten Experten an die Seite zu holen. Seine Aufgabe: Ordnung in die zahlreichen Fragestellungen zu bringen und das Präsidium dabei zu unterstützen, eine langfristige Strategie und Struktur für die Verbandsarbeit zu entwickeln. Die Initialzündung hierfür kam vom Präsidiumsmitglied Joachim Weitzel, der in Tornesch den Fachbetrieb Weitzel Sportstättenbau führt und nebenbei an der Universität Hamburg Change Management studierte, um sein Unternehmen in Hinblick auf die kommende Generation zukunftsfähig zu machen.

► „Wir brauchen eine Vision!“

„Wir haben während der Klausurtagung zunächst 17 Fragestellungen definiert, die den Verband immer wieder beschäftigen. Diese haben wir zusammengefasst und verdichtet, bis sich aus dem großen Ganzen drei Haupt-Themenbereiche herauskristallisierten. An diesen möchten wir künftig schwerpunktmäßig arbeiten“, resümierte Joachim Weitzel. Der erste und wichtigste Themenkomplex sei die Vision des Fachverbands. „Unser Verband besitzt ein Leitbild mit acht Grundsätzen, das in unserer täglichen Arbeit aber nicht wirklich mit Leben gefüllt wird. Daraus haben sich die Fragen ergeben, inwieweit das Leitbild noch zeitgemäß ist, ob sich unsere Mitglieder damit identifizieren und ob es sich als zentrales identitätsstiftendes Fundament eignet.“ Diese Überlegungen, so Weitzel weiter, seien ausschlaggebend dafür, welche Visionen der Verband künftig verfolgen werde. „Aus den Visionen entwickeln wir dann eine Strategie, die dem Arbeitsalltag im Verband Struktur geben wird“, erklärte Norbert Kohlscheen.

► „Was möchten unsere Mitglieder?“

Der zweite Themenbereich, den der FGL S.-H. künftig priorisieren möchte, umfasst die Bedürfnisse und Anliegen der Mitglieder. Dazu der Verbandspräsident Mirko Martensen: „Hier geht es darum herauszufinden, wie sich die Struktur und somit auch die Wünsche unserer Mitglieder im Laufe der Zeit verändert haben. Es sind zum Beispiel

viele junge Unternehmer hinzugekommen. Die Frage ist: Holen wir diese ausreichend ab und was brauchen unsere Mitglieder wirklich?“ Martensen ist sich sicher: „Wenn es gelänge, den Verband für die Mitglieder in ihrem Arbeitsalltag noch attraktiver zu machen, sähen diese mehr Sinn darin, sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen.“

► Werte schaffen für die Zukunft

Im weiteren Verlauf der Klausurtagung diskutierte das Präsidium mit Norbert Kohlscheen die Option, den Verband an einem Standort im Zentrum Schleswig-Holsteins anzusiedeln. Gegebenenfalls mit einer verbandseigenen Immobilie, die eine Wertanlage darstellte. „Dieser Themenkomplex steht für uns allerdings nicht ganz oben auf der Prioritätenliste“, sagte Achim Meierewert. Zunächst wolle das Präsidium auf Basis der erarbeiteten Ergebnisse Visionen für den Verband skizzieren und diese Anfang Dezember in einem zweiten Coaching mit Norbert Kohlscheen weiter eingrenzen.

„Dort, wo es die meisten Schnittmengen gibt, werden wir praktisch ansetzen und konkrete Strategien für die Zukunft des Verbandes beschließen“, so das Fazit von Mirko Martensen nach der Klausurtagung, die von allen Beteiligten als überaus produktiv empfunden wurde.



Weichenstellung für die GaLaBau 2022



Peter Ottmann, Geschäftsführer NürnbergMesse GmbH und Lutze von Wurmb, Präsident Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

NürnbergMesse und der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) setzen in ungewöhnlichen Zeiten ein starkes Zeichen:

Sie verlängern ihre Zusammenarbeit für die im zweijährigen Turnus stattfindende GaLaBau, Internationale Leitmesse für Planung, Bau und Pflege von Urban- und Grünräumen, Sportplätzen, Golfanlagen und Sportplatzbau, um weitere fünf Veranstaltungen, also mindestens bis ins Jahr 2030. Im gleichen Zug werden erste inhaltliche Planungen und Ziele für die GaLaBau 2022, die vom 14. bis 17. September 2022 im Messezentrum Nürnberg stattfindet, bekannt gegeben. Die Vorbereitungen für das nächste grüne Familientreffen laufen bereits auf Hochtouren. Und auch zum ursprünglichen Termin der GaLaBau 2020 steht Nürnberg nicht still. Sowohl vor Ort als auch online gibt es kleinere Zusammenkünfte der grünen Branche.

Seit 1986 findet die GaLaBau auf dem Gelände der NürnbergMesse statt. Nun geben

BGL und NürnbergMesse bekannt, ihre Zusammenarbeit um weitere fünf Veranstaltungen, also mindestens bis ins Jahr 2030, zu verlängern. „Die GaLaBau Messe hier in Nürnberg ist ein sehr erfolgreiches Format. Zusammen mit unserem Partner, der NürnbergMesse, sind wir über die Jahrzehnte gewachsen. Hier geht man auf unsere Wünsche und Zukunftspläne ein. Unsere Aussteller und Fachbesucher kennen und schätzen den Standort. Die Infrastruktur ist genau richtig und die Stadt Nürnberg gibt unserem zentralen Messe-Event einen reizvollen Rahmen. Zudem möchten wir mit der Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit schon jetzt den Startschuss für eine erfolgreiche GaLaBau 2022 geben“, so Lutze von Wurmb, Präsident Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

Peter Ottmann, Geschäftsführer NürnbergMesse GmbH, ergänzt: „Dieser langfristige Vertrag ist ein starkes Signal und ein großer Vertrauensbeweis – gerade in Zeiten wie diesen. Wir danken unserem langjährigen Partner BGL und werden die gute Zusam-

menarbeit voller Elan fortsetzen, um die Spitzenposition der GaLaBau gemeinsam weiter auszubauen.“

► Meilensteine der GaLaBau 2022

Vor diesem Hintergrund haben bereits die intensiven Planungen der GaLaBau 2022 begonnen. Die Meilensteine in der Organisation stehen fest. Durch die ungewöhnliche Situation, dass es 2020 keine reguläre GaLaBau gibt, wird nun alles etwas nach vorne gezogen: Im März 2021 startet die Ausstelleranmeldung, bis September 2021 gibt es den Frühbuchervorteil, im März 2022 erfolgt die Standflächenbestätigung.

► Trendthemen auf der GaLaBau 2022

Nicht nur organisatorisch, sondern auch inhaltlich laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Auf die Frage hin, welche Themen auf der GaLaBau 2022 besonders im Fokus stehen werden, kann Stefan Dittrich, Leiter der GaLaBau bei der NürnbergMesse, bereits konkrete Beispiele nennen: „Das Thema

Digitalisierung gehört definitiv zu den großen Zukunftsthemen im Garten- und Landschaftsbau. Für die GaLaBau 2022 planen wir ein Areal speziell zu diesem Thema mit Workshops und Produkten zum Ausprobieren – sowohl für Besucher, die erst am Anfang stehen als auch diejenigen, die schon Erfahrung auf diesem Gebiet haben.

Spannend wird natürlich welche Veränderungen sich für die grüne Branche nach Corona ergeben. In den letzten Monaten haben wir bereits gespürt, welche Bedeutung Parks in Städten aktuell und in Zukunft haben wer-

den. Des Weiteren arbeiten wir daran, die bewährte Jobbörse weiter auszubauen und an mögliche neue Berufszweige und Veränderungen anzupassen. Zu den Zukunftsthemen für die GaLaBau 2022 gehören weiterhin Akkutechnologien für Pflegemaschinen und alternative Antriebstechnologien bzw. E-Mobilität für Baumaschinen und Fahrzeuge.“

Der Bereich hochwertige Gartenausstattung (BBQ, Smart Garden) wird unter anderem vom BGL auf dem bekannten Garten[T]räume Areal aufgegriffen. Ebenso relevant wird das Thema Klimaschutz (Dachbegrünung, Hit-

zesommer, Regenwasseraufbereitung). Diese sowie weitere Themen werden nun in den nächsten zwei Jahren intensiv ausgearbeitet.

► Save the Date

Turnusgemäß findet die GaLaBau wieder vom **14. bis 17. September 2022** im Messezentrum Nürnberg statt.

www.galabau-messe.com



Aqua Lights – Sicherheitsschuhe mit Wohlfühl-Charakter

Schlicht ist das Design der wasserdichten Aqua Lights der Marke Lupriflex. Die neuen Sicherheitsschuhe des Herstellers L. Priebes besitzen kaum Nähte und lassen sich daher leicht pflegen.

Im Mittelpunkt steht das Leder: Das sogenannte Waterproof-Leder ist durch entsprechendes Gerben und Nachfetten hochgradig und dauerhaft wasserabweisend. In dem geschmeidigen Leder fühlt sich der Träger wohl. Der mittelhohe Schnürstiefel Aqua Light Mid ist



(Foto: L. Priebes GmbH & Co. KG - Lupriflex Sicherheitsschuhe)

leicht: In der Größe 42 wiegt er nur 680 Gramm. Diese Sicherheitsschuhe der Schutzklasse S3 sind wasserdicht dank einer

www.sicherheitsschuhe.de

Membran. Sie besitzen eine Zehenschutzkappe aus Fiberglas sowie einen Durchtrittschutz aus Synthetik. Die abriebfeste und rutschhemmende hellgrüne Gummi-Laufsohle hat eine dämpfende Zwischensohle aus Polyurethan. Die Aqua Lights sind in den Größen 39 bis 48 erhältlich und für orthopädische Einlagen zertifiziert.



KENNWORT: SICHERHEITSSCHUHE

Sichern Sie sich alle Auftragschancen mit unserem DirektService

2 Wochen gratis testen!

ausschreibungen24

- Sie erhalten mit unserem DirektService jede Ausschreibung, die für Sie relevant ist. Ihr persönlicher Ausschreibungsexperte informiert Sie zeitnah.
- Individuell ausgesuchte Ausschreibungen für Sie.
- Sichern Sie sich alle Auftragschancen und sparen Sie Zeit.

Jetzt anrufen unter 040 4019 4019 oder auf www.ausschreibungen24.de persönlichen Rückruftermin vereinbaren.

KENNWORT: AUSSCHREIBUNGEN24

Landschaftsgärtner Cups 2020

Die „Deutschen Meister der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner“ stehen fest: Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher aus dem Landesverband Sachsen haben in Nürnberg den Titel geholt. Die beiden Landschaftsgärtner haben sich im spannenden Finale des bundesdeutschen Berufswettbewerbes der angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner gegen die bundesweite Konkurrenz durchgesetzt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundene Absage der GaLaBau-Messe 2020 in Nürnberg, fand in diesem Jahr die Deutsche Meisterschaft der Landschaftsgärtner unter besonderen Vorzeichen statt. Unter Einhaltung der gültigen Abstands- und Hygieneregeln wetteiferten die neun qualifizierten Teams aus den Landesverbänden um den Titel 2020. Nach zwei anspruchsvollen und intensiven Tagen, bei denen die Länderteams der angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner einen naturnahen Garten nach genauen Kriterien gestalten mussten, ermittelte die Fachjury die Sieger. Als „Deutscher Meister 2020“ der Landschaftsgärtner-Auszubildenden löste das Team um Erik Stanke vom Mitgliedsbetrieb Schubert & Reimann Garten- und Landschaftsbau OHG, Ebersbach-Neugersdorf



Deutsches Meisterteam: Die angehenden Landschaftsgärtner Erik Stanke (l.) und Phil-Elias Kornmacher (r.) aus Sachsen qualifizierten sich beim bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2020“ in Nürnberg für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills Shanghai 2021“. (Fotos: BGL)

und Phil-Elias Kornmacher vom Mitgliedsbetrieb CGS Creativ Garten Sachsen GmbH, Großschirma, zudem das Ticket für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft, den WorldSkills Shanghai 2021. Beide Ausbildungsbetriebe sind Mitgliedsunternehmen im Landesverband Sachsen.

Teams aus den Landesverbänden Bayern und Nordrhein-Westfalen belegen die Plätze zwei und drei

Hinter dem Siegerteam aus Sachsen sicherte sich mit einer starken Leistung das Team aus Bayern um Lukas Schmidt und Patrick

Vonhof (Gustav Biedenbacher GmbH Garten- und Landschaftsbau, Kammerstein) einen hervorragenden zweiten Platz. Nur knapp dahinter schaffte es das Team aus Nordrhein-Westfalen um Matthias Bals und Tim Deitmer vom Ausbildungsbetrieb Daldrup – Gärtner von Eden GmbH & Co. KG, Havixbeck, als Drittplatzierte auf das Siegerpodest im Messepark Nürnberg.

„Erstklassige Leistungen!“ BGL-Präsident von Wurmb zeigt sich beeindruckt

Der Vorsitzende des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) und Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Lutze von Wurmb, war von den herausragenden Leistungen der Teams begeistert: „Dass der Landschaftsgärtner-Cup dieses Jahr nicht im Rahmen der GaLaBau-Messe stattfinden konnte, bedauere ich genauso wie die gesamte Branche sehr. Für uns gehören der Landschaftsgärtner-Cup und die Messe untrennbar zusammen. Umso mehr habt Ihr Teilnehmer-Teams unter den erschwerten Rahmenbedingungen der letzten beiden Tage ein starkes Signal des Aufbruchs und der Zuversicht in die Branche gesendet: Wir Landschaftsgärtner stehen auch in der Krise fest zusammen! Die



Lukas Schmidt (r.) und Patrick Vonhof (l.) aus Bayern belegten den zweiten Platz.

von Euch gezeigten Leistungen an den beiden Wettbewerbstagen waren absolut erstklassig. Dafür möchte ich Euch allen – auch im Namen der gesamten Branche – danken.“ Bei der Siegerehrung im Messepark betonte von Wurmb weiterhin: „Wir alle haben an den beiden Wettkampftagen gesehen, welch herausragendes Engagement, Herzblut und Motivation unser Landschaftsgärtner-Nachwuchs an den Tag legt. Die Leistungen aller Teilnehmer-Teams haben eindrucksvoll bewiesen, wie vielseitig unser Landschaftsgärtner-Beruf ist. In der aktuellen Situation gibt es keine besseren Botschafter für unseren Berufsstand als die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landschaftsgärtner-Cups. Vielen Dank an alle Teams.“

Für die Bewältigung der Aufgabenstellung während des zweitägigen Wettbewerbs hatten die Teams insgesamt rund 15 Stunden Zeit. Ziel war es, auf einer Fläche von vier mal vier Metern ein landschaftsgärtnerisches Gesamtwerk zu gestalten. Der zu Grunde liegende Gestaltungsplan erforderte



Den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Landschaftsgärtner in Nürnberg sicherte sich das Team um Matthias Bals (r.) und Tim Deitmer (l.) aus Nordrhein-Westfalen.

die Ausführung der für den Landschaftsgärtner wichtigsten Arbeiten und stellte hohe Anforderungen an die Teilnehmer. Zugelassen waren jene Teams, die bereits im Wettbewerb ihres jeweiligen Landesverbandes überzeugt hatten. Der Veranstalter des „Landschaftsgärtner-Cup 2020“, das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und

Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), leistet mit diesem Engagement einen weiteren wichtigen Beitrag zur Motivation in der Ausbildungsarbeit der Landschaftsgärtner.

www.galabau.de



KENNWORT: JOHN DEERE TRAKTOREN

Es ist die Leidenschaft für die kleinen Dinge, für die Details, die niemand anderes sieht. Sich mit nichts anderem als dem Besten zufrieden zu geben. Perfektion ist eine Einstellung. Und wir sind stolz darauf.

**WORK
DONE WELL.**

»ARBEIT. PERFEKT GEMACHT.«



 **JOHN DEERE**

NOTHING RUNS LIKE A DEERE.

Vollhydraulische Variolock Schnellwechselsysteme



Die drei neuen Optimas S19 Pflasterverlegemaschinen auf dem Heiligengeistfeld in Hamburg. Bilgie Ayhan (IBT), Tolger Deniz Geschäftsführer IBT Bau GmbH, Günther Niestroj, Peter Ukena (beide Optimas GmbH) v.l. (Foto: Optimas GmbH)

180.000 m² Fläche des Heiligengeistfeldes in Hamburg St. Pauli müssen gepflastert werden. Dafür sind drei neue Optimas-Pflasterverlegemaschinen S19 PaveJet im Einsatz. Die bauausführende Firma IBT Bau GmbH aus Hamburg hat sie gekauft und ersetzt damit andere Optimas-Maschinen, die bereits vorher hierfür eingesetzt wurden.

Auf dem Heiligengeistfeld findet dreimal jährlich, wenn nicht gerade Coronazeit ist, der Hamburger Dom ein Volksfest statt. Zudem grenzt das Millerntor-Stadion des FC St. Pauli an. Die Fläche dient dann den an- und abreisen Fußballfans. Auf der Westseite steht der mit 39 m höchste Bunker der Welt. Im Zweiten Weltkrieg fanden hier 18.000 Menschen Platz.

Zunächst wurde dieses gewaltige Areal auf Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg untersucht, was erhebliche Zeit in Anspruch nahm. Nach diversen weiteren vorbereitenden Maßnahmen konnte die IBT Bau GmbH den Unterbau herstellen. Angelegt wurden verschiedene Arten von Schächten bzw. Kanälen (Kabel, Regen etc.). Gepflastert werden 30x30x10 cm Betonplatten in Grau, Rot

und Anthrazit. Mittlerweile sind 100.000 m² verlegt. Weitere 80.000 m² müssen noch verlegt werden. Diese gesamte Maßnahme wird voraussichtlich in insgesamt fünf Bauabschnitten erfolgt sein.

► Spezialist für große Flächen

IBT wurde 1978 gegründet und wird in zweiter Generation von Tolga Deniz geführt. Das Familienunternehmen hat zurzeit 20 Mitarbeiter und einen großen Maschinenpark, zu dem auch fünf Optimas-Maschinen gehören. Man hat sich auf große Flächen spezialisiert. Zur Kundschaft gehören viele namhafte Firmen aus der Lebensmittel-, Möbel-, Logistikbranche u. a. Die Zusammenarbeit mit Optimas besteht bereits seit 1997. Seit damals machen die flotten Optimas-Maschinen, -Pflasterverlegemaschinen, -Vakuumgeräte usw. das Arbeiten deutlich schneller. Nun also ist die neueste Optimas-Generation von Pflasterverlegemaschinen, die S19 PaveJet, im Einsatz.

► Modernste Optimas Verlegemaschine

Die S19 PaveJet ist stark und leise. Ein wassergekühlter Viertaktmotor von 17,9 KW/24,3 PS Stärke liefert die Kraft. Der Mo-

tor ist auf speziellen Gummipuffern gelagert und der Motorraum mit einer besonderen Schalldämmung ausgestattet. Dadurch sind Heben, Fahren und Senken leise. Und das ist gerade in emissionsensiblen Gebieten wichtig. Die Optimas S19 PaveJet ist mit dem Pflastergreifer Multi6 M ausgerüstet. Der hat ein endlos Greifer-Drehgetriebe links/rechts, sodass gleich bei der Anfahrt zum Verlegeort oder zur Aufnahmestelle der Greifer so gedreht werden kann, dass das Aufnehmen bzw. Verlegen problemlos vonstattengeht. Eine Hilfskraft wird für das Anlegen der Steinpakete nicht benötigt. Überdies hat man eine mögliche Aufnahmehöhe von bis zu 2,60 m. Das zeigt, wie flexibel die Optimas S19 PaveJet arbeiten kann. Und dies geschieht bei bodenschonendem Antrieb. Alle vier Räder sind gleichmäßig an der Lenkung beteiligt und werden hydrostatisch angetrieben und gebremst. Die 2-Achs--Drehschemel-Lenkung ist die Voraussetzung für das bodenschonende Befahren.

► Bodenschonendes und wirtschaftliches Arbeiten

Die S19 PaveJet ist 1,97 m hoch, 3,9 m lang, 1,35 m breit und 1.300 kg schwer. Da alle vier Räder an der Lenkbewegung beteiligt

sind, erfolgt diese ohne seitliche Schubkräfte. Die frisch verlegte Fläche bleibt also dort liegen wo sie liegen soll. Der Fahrer der Optimas-Pflasterverlegemaschine hat einen komfortablen Arbeitsplatz. Dazu gehören ein luftgefederter Fahrersitz mit Sitzheizung, eine stufenlose Raumheizung, große Rückspiegel, beste LED-Beleuchtung und

einfache und übersichtliche Lenkung bzw. Joystick-Bedienung. Auch die Zentralschmieranlage erleichtert letztlich die Arbeit. Was besonders auffällt ist, dass die Kabine außerordentlich geräumig ist. Serienmäßig ist ein Drehzahlmesser eingebaut. Die optimale Performance liegt bei 2.200 U/min. Wenn man sich daran orientiert, verbraucht

man weniger Dieseldieselkraftstoff. So verbindet die Optimas Verlegemaschine S 19 schnelles mit wirtschaftlichem Arbeiten.

www.optimas.de



KENNWORT: OPTIMAS S19 PAVEJET

LIPCO-Geräteträger für mehr Komfort für den Bediener

Die Firma LIPCO setzt bei ihren Trägerfahrzeugen auf Raupen und Vieradvarianten. Die Motorleistungen sind eng abgestuft von 6,5 bis 22 PS, es gibt manuell geführte und funkgesteuerte Versionen und auch die Möglichkeit zum Mitfahren.

Der Anbau der Arbeitsgeräte erfolgt wie beim (Klein-)Traktor ausschließlich über ein Kuppeldreieck.

Der größte Vorteil der LIPCO-Geräteträger ist, dass sie alle mit einer hydraulischen Hebeeinrichtung für die Anbaugeräte ausgestattet sind. Zwei weitere Steuergeräte für zusätzliche Funktionen und eine Lenkbremse sind serienmäßig. Dadurch ist die Bedienung für den Anwender einfach und bequem. Schweres Ausheben der Anbaugeräte und Lenken über den Holm sind damit Vergangenheit. Auf alle Trägerfahrzeuge können Kippmulden aufgebaut werden, sodass sie als Dumper einsetzbar sind.



(Foto: LIPCO GmbH)

Alle bekannten LIPCO-Geräte wie Uni-Kreislegge mit Sämaschine, Umkehrfräse, Kehrmaschinen und Geräte zur Wildkrautbeseitigung auf wassergebundenen Wegen und Pflasterflächen sind selbstverständlich an die LIPCO-Trägerfahrzeuge sehr gut anbau-

bar. Vorführungen sind deutschlandweit jederzeit möglich: vorfuehrungen@lipco.com

www.lipco.com



KENNWORT: LIPCO-GERÄTETRÄGER

KENNWORT: LEHNHOFF VARIOLOCK

Mit Lehnhoff Variolock schneller wechseln als Dein Schatten?

Schnell. Sicher. Wirtschaftlich. Variolock VL30 / VL80, die vollhydraulischen Schnellwechselsysteme für Mini- und Kompaktbagger. Jetzt umsteigen und vorhandene Löffel und Anbauwerkzeuge weiter nutzen.

AKTIONSBONUS



Mehr Infos unter:
www.lehnhoff.de/vl-aktion



Hako: One for All



(Foto: Hako GmbH)

So vielfältig wie das Leben in der Stadt sind auch die Herausforderungen für die Kommunaltechnik. Hako begegnet den wechselnden Anforderungen an Kommunen, Dienstleister und Industrie mit Wirtschaftlichkeit durch Multifunktionalität:

Mit nur einer Maschine lassen sich fast alle Anwendungen abdecken. Effizient in der Praxis. Flexibel im Einsatz.

► Citymaster: knick- und allradgelenkte Geräteträger und Kehrmaschinen

Die Citymaster-Linie von Hako umfasst multifunktionale Außenreinigungsmaschinen. Ob Grundstücks-, Sportplatz- oder Anlagenpflege: Dank des „One for All“-Ansatzes lassen sich die Grundgeräte nicht nur als professionelle Kehrmaschine, sondern auch für eine Vielzahl von Anwendungen im Ganzjahreseinsatz umrüsten. Mit vielen verschiedenen

An- und Aufbaugeräten steht für jeden Einsatz in der Kommunaltechnik die optimale Maschine zur Verfügung – wirtschaftlich und effizient. Die Maschinen zeichnen sich durch kompakte Abmessungen, hohe Wendigkeit und Zuladung sowie große Flexibilität aus. Hohe Verkehrssicherheit und Ergonomie, möglichst geräuscharmer Betrieb, niedrige Emissions- und Verbrauchswerte sowie geringe Staubentwicklung beim Kehren gehören dazu.

► Multicar: multifunktionale Lasten- und Geräteträger

Die Multicar-Reihe umfasst leistungsfähige, multifunktionale Lasten- und Geräteträger. Jedes Modell deckt höchste Ansprüche an wirtschaftliche Kommunaltechnik ab. Die drei Grundmodelle erfüllen höchste Ansprüche an Komfort, Sicherheit, Robustheit und Wirtschaftlichkeit: von kompakt und wendig bis extrem leistungsstark und professionell, von der Ausstattung mit bisher einzigartigem Hydrostat-ABS über ESC bis zur Einzelradaufhängung an der Vorderachse.

Verschiedene Karosserie- und Antriebsvarianten und das umfangreiche Angebot von An- und Aufbaugeräten ermöglichen den Ganzjahreseinsatz mit maximaler Auslas-

tung. Dank universell nutzbarer Schnittstelle läßt sich jeder Multicar für eine Vielzahl saisonaler Einsätze umrüsten: Kehren im Frühling, Grünflächenpflege im Sommer, Laubeseitigung im Herbst, Winterdienst in der kalten Jahreszeit und Transporte während des ganzen Jahres.

► Hako: One for All

Das Hako Full-Liner-Programm mit Außenreinigungsmaschinen sowie knick- und allradgelenkten Lasten- und Geräteträgern ist konsequent multifunktional. Bei Hako heißt das: „One for All“.

Mit einer Vielzahl von An- und Aufbaugeräten lassen sich Citymaster und Multicar für fast jede saisonale Anwendung in der Kommunaltechnik umrüsten: von der Reinigung über die Grünflächenpflege und den Winterdienst bis zum Transport. Damit haben Sie für jeden Einsatz immer genau die richtige Maschine – 365 Tage im Jahr. Das reduziert Investitionskosten und steigert Wirtschaftlichkeit und Effizienz.

www.hako.com



KENNWORT: KUBOTA

KENNWORT: HAKO-PROGRAMM

BG BAU fördert Abbiege-Assistenzsysteme

„Immer wieder kommt es zu schweren und tödlichen Unfällen mit nach rechts abbiegenden Lkws und schweren Nutzfahrzeugen. Oft sind Baustellenfahrzeuge beteiligt“, beklagt Bernhard Arenz, Präventionsleiter der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU).

„Dabei kann den Betroffenen viel Leid erspart werden, wenn die Fahrzeuge mit modernen Assistenzsystemen ausgestattet werden, um derartige Unfälle zu vermeiden.“ Wie Arenz zum Tag der Verkehrssicherheit betont, fördert die BG BAU deshalb die Nachrüstung von Baustellenfahrzeugen mit Abbiege-Assistenzsystemen durch finanzielle Zuschüsse.

Allein im Jahr 2019 ereigneten sich im Bereich der Bauwirtschaft 6.811 Arbeits- und Wegeunfälle im Straßenverkehr - 33 davon verliefen tödlich. In den zehn Jahren zwischen 2010 bis 2019 registrierte die BG

BAU insgesamt 401 berufsbedingte Unfälle im Straßenverkehr mit tödlichem Ausgang, darunter immer wieder schwerste Unfälle mit nach rechts abbiegenden Nutzfahrzeugen und Lkws. „Die beträchtliche Anzahl von Unfalltoten und Verletzten und die damit oft einhergehenden erheblichen psychischen Belastungen der Fahrer von Lkws und anderen Nutzfahrzeugen sind nicht akzeptabel. Tödliche Unfälle beim Abbiegen sind vermeidbar“, betont Bernhard Arenz.

Deshalb unterstützt die BG BAU Mitgliedsbetriebe, die den Straßen- und Baustellenverkehr durch die Anschaffung von Abbiege-Assistenzsystemen für ihre Nutzfahrzeuge sicherer machen wollen. Unternehmen, die ihre Fahrzeuge mit Abbiege-Assistenzsystemen ausstatten, können daher die finanzielle Förderung bei der BG BAU in Form von Arbeitsschutzprämien beantragen. Mit solchen Prämien unterstützt die BG BAU Unternehmen finanziell bei der Anschaffung von

Produkten oder Techniken, die den Arbeitsschutz auf besondere Weise fördern.

www.bgbau.de/praemien

Abbiege-Assistenzsysteme sind sicherheitswirksame technische Einrichtungen in Kraftfahrzeugen, die Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende im direkten Umfeld erkennen. Fahrerinnen und Fahrer von Lkws und schweren Nutzfahrzeugen werden beim Abbiegen durch akustische oder optische Signale gewarnt. Damit sinkt das Risiko, Menschen zu übersehen, die im toten Winkel zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren.

Gefördert werden Abbiege-Assistenzsysteme mit allgemeiner Betriebserlaubnis des Kraftfahrzeugbundesamtes; eine tagesaktuelle Übersicht ist hier hinterlegt:

www.kba.de/DE/Typgenehmigung/Typgenehmigungen/Typgenehmigungserteilung/Abbiegeassistent/abbiegeassistent.html

KENNWORT: TAKEUCHI-MINIBAGGER

GANZ GROSS BEI DEN MINIS: TAKEUCHI



Wenn es um Minibagger geht, ist Takeuchi einfach nicht zu schlagen. Unsere Kleinen waren nicht nur die Ersten, sondern sind immer noch marktführend in Sachen **STABILITÄT**, **PERFORMANCE** und **KOMFORT**. Darüber hinaus sind sie leicht zu transportieren – der TB 225 kann sogar noch von einem Kfz mit einer Anhängerlast bis 3,5 t zur Baustelle gefahren werden!

DIE GRÖSSTEN VORTEILE DER MINIS

- **GELÄNDEGÄNGIG UND SICHER IM STAND** – durch Teleskoplaufwerk und extralanges Planierschild
- **IDEAL, WENN ES ENG WIRD** – bei der Sanierung oder beim GaLaBau
- **EXTREM HANDLICH UND FLEXIBEL IM EINSATZ** – durch sensible Steuerung, umfangreiche Zusatzhydraulik und vielfältige Anbaugeräte
- **ÄUSSERST KOMPAKT** – der TB 210 R passt selbst durch sehr schmale Eingänge

Entdecken Sie unsere Minibagger und ihre vielen Anwendungsmöglichkeiten unter: www.takeuchi.de oder wenden Sie sich direkt an uns: **+49 (0) 621/77 07 555**

TAKEUCHI®

Nachhaltige grüne Infrastruktur:

Prof. Jonas Reif über strategische Pflanzplanung

Seit dem Herbst 2019 ist Jonas Reif an der Fachhochschule Erfurt in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur zum neuen Professor für das Gebiet „Pflanzenverwendung und Vegetationskonzepte“ berufen. Von 2011 bis 2018 war er Verantwortlicher Redakteur der Ulmer-Fachzeitschriften „Gartenpraxis“ und „Gärten“. Darüber hinaus hat er mehrere Fachbücher zu Themen der Pflanzenverwendung veröffentlicht.

Sie forschen und lehren an der FH Erfurt im Fachbereich „Pflanzenverwendung und Vegetationskonzepte“. Was sind Ihre Schwerpunktt Themen?



Jonas Reif ist Professor für das Gebiet „Pflanzenverwendung und Vegetationskonzepte“ an der FH Erfurt in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur. (Fotos: BGL.)

Reif: Neben allgemeinen Aspekten der Pflanzenverwendung, die den standortgerechten Einsatz von Pflanzen sowie ästhetische und funktionale Aspekte einschließt, beschäftige ich mich intensiv mit zwei Fragen: Was können Pflanzen alles im urbanen Raum leisten? Und wie nachhaltig sind Pflanzprojekte? Man kann das sehr gut unter dem Titel „Strategische Pflanzplanung“ zusammenfassen.

► Strategische Pflanzplanung klingt gut - was bedeutet das konkret?

Reif: Die Pflanzplanung wird oft nur als eine Teilaufgabe der Freiraumplanung angesehen. Damit bleibt sie aber hinter ihrem Potential zurück. Angesichts zunehmender Verstädterung und dem Klimawandel wird eine Stadtplanung gefordert, die die Überhitzung von urbanen Bereichen vermindert (HeatResilientCity). Die besten Klimaanlagen in Städten sind zweifellos Bäume - aber nur dann, wenn sie mit ausreichend Wasser versorgt sind. Eine strategische Pflanzplanung sollte nicht nur „Restflächen in der Stadt“ begrünen, sondern aktiv Bestandteil der Architektur sein. Eigentlich sollten in Innenstädten gar kein Gebäude mehr ohne aktiv bewässerte Grün-

dächer und Baumreihen von deren Südseite gebaut werden.

► Stichwort Nachhaltigkeit: Bedeuten mehr Pflanzen nicht automatisch mehr Nachhaltigkeit?

Reif: Wenn man die Gartencenter-Sortimente mit den vielen kurzlebigen Pflanzen sieht, habe ich daran meine Zweifel. Aber auch der umgekehrte Ansatz, Pflanzen ein langes Leben zu ermöglichen - zum Beispiel durch die Schaffung optimaler Baumstandorte, muss nicht zwingend die nachhaltigste Lösung sein. Warum nicht auch mal anspruchsarme Pionierbaumarten in Straßen pflanzen, die nach 30 Jahre ausgetauscht werden? Die Pflegekosten eines Baumes nehmen im Alter beträchtlich zu ... Lebenszykluskosten und CO₂-Bilanzen sollten auch bei der Pflanzenverwendung eine Rolle spielen.

► Die Folgen des Klimawandels zeigen sich verstärkt im bebauten Raum. Welche Sortimente - insbesondere bei Gehölzen - haben Zukunft?

Reif: Es ist naheliegend, dass Hitze- und Tro-

ckenstress ertragende Gehölze inzwischen im Fokus stehen. Aber wenn wir vor allem in Innenstädten die aktive Kühlfunktion wollen, dann brauchen wir auch Pflanzen, die - mit künstlicher Bewässerung - maximal transpirieren. Der Klimawandel hat gewiss viele Nachteile, aber nicht nur. Vor allem in Städten können wir durch weniger Frosttage inzwischen auf ein größeres Sortiment an Pflanzen zurückgreifen, einschließlich Palmen, Wüstenpflanzen und australischem Eukalyptus.

► Was wird in Zukunft nicht (mehr) funktionieren?

Reif: Dies kann man weniger an konkreten Arten ausmachen. Vielmehr geht es darum, dass wir falsche Pflanzen am falschen Standort vermeiden sollten. Dies bedeutet in der Konsequenz auch, vorhandene Pflanzen zu ersetzen, wenn sich die Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert haben. Diese Denkweise entspricht nicht unbedingt den Baumschutzsätzen.

► Groß gedacht: Wie stellen Sie sich die „Grüne Infrastruktur“ der Städte vor?

Reif: Eine grüne Infrastruktur fängt damit an, dass neue Gebäude „grün“ geplant werden, also mit Pflanzenverschattung, bewässerten Gründächern und Grauwassernutzung. In Innenstädten sollten selbst kleine Flächen begrünt werden. In Straßen müssen Baumpflanzungen eine Vorrangstellung gegenüber Medien und Parkplätzen erhalten. Das Thema Artenvielfalt spielt eine wesentliche Rolle. Es wäre sinnvoll, wenn Behörden die in den USA anerkannte 30/20/10-Regel nach Santamour beachten würden, die eine höhere Diversität bei Baumpflanzungen zur Folge hätte.



Jonas Reif ist Professor für das Gebiet „Pflanzenverwendung und Vegetationskonzepte“ an der FH Erfurt in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur.

► **Was besagt die 30/20/10-Regel?**

Reif: Maximal 30 Prozent aller in Straßen und Parkanlagen gepflanzten Bäume sollen aus einer Pflanzenfamilie stammen, 20 Prozent aus einer Gattung und 10 Prozent von einer Art - einige amerikanische Grünflächenämter gehen sogar noch weiter (15/10/5). Mehr Artenvielfalt scheint die beste Prävention, um gegen neue Krankheiten und klimabedingte Veränderungen gewappnet zu sein. Demzufolge wären in vielen deutschen Städten die Anteile an Linden, Spitz-Ahorn und Ahornblättriger Platane zu reduzieren.

► **Soll man also in Zukunft verschiedene Baumarten in einer Straße verwenden?**

Reif: Soweit muss man nicht gehen. Aspekte wie Ordnung, Gliederung und Identitätsstiftung spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Auswahl - da macht es schon Sinn, eine Straße mit derselben Art zu bepflanzen.

► **Kirschlorbeer, Cotoneaster, Forsythie?**

Die Pflanzenauswahl ist heute anspruchsvoller als noch vor zehn Jahren. Welche Bedeutung haben Pflanzenkenntnis und -verwendungswissen in Zukunft?

Reif: Dank vielfältiger Forschung, der Entwicklung von übertragbaren Pflanzkonzepten (z.B. Staudenmischpflanzungen) und der Digitalisierung steht uns heute ein großer Wissensfundus zur Verfügung, auf den jeder zugreifen kann. Gute Pflanzenbestimmung-Apps erleichtern zudem das Bestimmen von Pflanzen. Derartige Entwicklungen müssen auch in der Lehre berücksichtigt werden. Es geht also immer stärker um die richtige Anwendung, als um die Vermittlung von detailliertem Pflanzenwissen. Und dennoch: Ohne einen soliden Grundstock an Pflanzenkenntnissen wird man auch in Zukunft nicht auskommen, sie sind und bleiben die Basis für eine standortgerechte Pflanzenverwendung.

KENNWORT: DÜCKER-PROGRAMM

Überzeugen Sie durch Leistung!

Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK DÜCKER
 GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
 D-48703 Stadllohn, Tel. 02563/93 92-0
 mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

Das neueste Multifunktionslader-Modell Avant 860i



Thomas Größlinger, Geschäftsführer der Palitzta Hoch- und Tiefbau GmbH in Mühlendorf auf seinem neuen Avant 860i und rechts daneben Herr Thomas Stadler (Firma Tradler GmbH)

Hier auf dem Gelände der Palitzta Hoch- und Tiefbau GmbH in Mühlendorf am Inn ist das neue Flaggschiff der Avant Multifunktionslader-Flotte, der 860i, mit all seinen vielfältigen Möglichkeiten gefordert.

Er ist im Einsatz für die Pflege und Ordnung des 15.000 Quadratmeter großen Betriebsgeländes: mit Steinen beladene Paletten bewegen, kehren, das Hochregallager bedienen, die Freifläche mulchen, im Winter Schnee räumen, die betriebseigene Hack-schnitzelheizung mit Brennmaterial versorgen und zahlreiche andere Aufgaben.

„Wir haben nach einer Maschine gesucht, die zum einen die vielfältigen Aufgaben hier auf unserem Betriebsgelände erledigen kann, und die wird zudem für Baueinsätze, speziell auch im Inneren von Gebäuden, nutzen können“, sagt Thomas Größlinger, Geschäftsführer der Palitzta GmbH.

► 1.900 kg Hubkraft

Mit dem Avant 860i hat die Firma die passende Maschine gefunden. Der 2,5 t schwere Multifunktionslader ist mit einem Kohler-Motor mit 42kW/ 57 PS und konform mit EU Stufe V ausgerüstet. Er hat einen Dieselpartikelfilter mit automatischer Regeneration eingebaut. Dieser Motor liefert die Kraft, um 1.900 kg heben und 30 km/h schnell fahren zu können. Die maximale Hubhöhe liegt bei 3,5 Meter. „Wie gesagt, wir haben für den Avant viele Aufgaben. Dementsprechend müssen wir öfter das Anbaugerät wechseln. Da zeigt sich, dass die Multifunktionskupplung eine wirkliche Hilfe ist. Das Trennen und Verbinden der Hydraulikventile geht mit einer kleinen Hebelbewegung problemlos und schnell vonstatten. Eine wunderbare Einrichtung“, so Größlinger. Sie ist zudem so gestaltet, dass es keine Verwechslung der jeweiligen Hydraulikzuleitungen geben kann und ist damit eine praxisnahe Konstruktion.

► Gut transportierbar

Das Eigengewicht von 2,5 t und die Außen-

maße von 1,49 m Breite, 2,20 m Höhe sowie 3,40 m Länge machen es möglich, den 860i auf einen 3,5 t-Anhänger zu laden. Das hat den Vorteil, dass er schnell zu verschiedenen Baustelleneinsätzen gefahren werden kann.

Praxisorientiert ist auch das Antriebskonzept mit niedrigem Schwerpunkt, starrem Knickgelenk, vier Hydraulik-Radmotoren, ausschaltbarem Vierradantrieb und Anti-Slip-Ventil. Diese sind die besten Voraussetzungen für gutes und sicheres Arbeiten auch in schwierigem Gelände oder in Innenräumen mit Treppen.

„Wir nutzen den Avant zum Beispiel auch beim Innenausbau von Industriegebäuden. Seine kompakten Maße sind dabei für uns ein weiterer Vorteil“, berichtet Größlinger. Die Palitzta Hoch- und Tiefbau GmbH wurde 1933 gegründet. 75 Mitarbeiter sind Spezialisten für Gewerbe-, Wohn- und Industriebau. Eine ganze Reihe interessanter und präsentabler Projekte im Münchner Raum

wurden und werden von der Firma Palitza realisiert. Dies machen zum einen die erfahrenen Mitarbeiter möglich, zum anderen aber auch der vielfältige Maschinenpark mit über 40 größeren Einheiten. Dabei ist für Größlinger der Nutzen von optimaler Logistik wichtig und das sowohl hier auf dem Betriebsgelände, als auch auf allen Baustellen. Betreut werden er und der Avant 860i von der Tradler Baumaschinen GmbH mit Hauptsitz in Traunstein. Mit Thomas Stadler hat Größlinger einen erfahrenen Baumaschinenpraktiker an seiner Seite. Er war es auch, der für die vielfältigen Aufgaben, die bei Palitza anstehen, mit dem Avant 860i die passende Maschine angeboten hatte.

► Beste Sicht aus der Kabine - Sitz auf Vorderwagen

Diese nun fährt der Chef ab und an selbst, um bestimmte Aufgaben zu erledigen. Was ihn absolut begeistert, ist zum Beispiel die Kabine, die einen fantastischen Rundumblick, insbesondere auch auf das Arbeitsfeld, bietet. Speziell in der dunklen Jahreszeit wird dieser freie Blick durch mehrere hervorragende Arbeitsscheinwerfer unterstützt. Das neue Multifunktionsdisplay vereinfacht das Erkennen der zahlreichen, wichtigen Funktionsparameter. Der Nutzer hat so die wichtigsten Funktionsdaten klar vor Augen. „Was mir auch gut gefällt ist, dass man auf dem Vorderwagen sitzt. Man muss sich zwar umgewöhnen, aber das geht schnell. Dann hat man zum einen das Gefühl, sehr souverän auf der Maschine zu sitzen und zudem immer in Fahrrichtung, was sich für die Übersichtlichkeit als Vorteil zeigt“, sagt Größlinger.

► Große Hydraulikleistung - 80 l/min

Ihn begeistert auch die hohe Durchzugskraft bei der Arbeit mit dem Kehrbesen oder dem Mulcher. Die zwei Pumpen der Zusatzhydraulik liefern bis zu 80 Liter pro Minute Durchsatz. Ein anderes Beispiel für die große Kraft, die zur Verfügung steht, sind die 2.200 kg Ausbruchkraft für die Arbeit mit einem Hydraulikhammer. Welche Aufgabe man auch immer vor sich hat, der Avant 860i kann sie - mit dem Einsatz von über 190 verschiedenen Anbaugeräten - leisten. In Summe ist er letztlich eine Maschine für außerordentlich vielfältige und wirtschaftliche Einsätze.

www.avanttecno.de



KENNWORT: MULTIFUNKTIONSLADER 860I

IVG veröffentlicht Flyer mit Mähroboter-Tipps

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Fachabteilung Garten- und Rasenpflegegeräte (GRPG) hat der Industrieverband Garten (IVG) e.V. einen Flyer entworfen, der auf den sicheren Umgang mit Mährobotern hinweist.

Er wendet sich an Endverbraucher und erklärt auf anschauliche Weise, worauf beim Einsatz von Mährobotern geachtet werden sollte. Mähroboter sind eine technische Entwicklung für jedermann mit sichtbarem Ge-

winn: Die Geräte ersparen Gartenbesitzern Zeit und Arbeit. Sie erzielen beste Mähergebnisse, arbeiten dabei extrem leise und völlig ohne Abgase.

„Damit die Nutzer von all diesen Vorteilen profitieren, haben wir in enger Kooperation mit unseren Mitgliedern Tipps zum richtigen Umgang mit den praktischen Helfern zusammengestellt“, sagt Anik Keller, Technische Referentin beim IVG. In dem zweiseitigen Flyer werden Fragen zum Kauf, zur Installation,

zur Nutzung und Wartung anschaulich und unkompliziert beantwortet. Damit möglichst viele Mähroboternutzer mit dem Flyer erreicht werden, kann er im Download-Bereich auf www.ivg.org unter anderem von Unternehmen, Fachhändlern, Endverbrauchern, Behörden oder der Presse heruntergeladen werden.

www.ivg.org/downloads



KENNWORT: FLYER-MÄHROBOTER

KENNWORT: GERKEN ARBEITSBÜHNEN

GERKEN

VERMIETET ARBEITSBÜHNEN

Ob Lkw-Arbeitsbühnen,
Baumfräsen oder Holzhäcksler - all
das und vieles mehr finden Sie im
neuen Gerken Webshop:
www.gerken-arbeitsbuehnen.de





Kabel adé: Mit der satellitengesteuerten Begrenzungs-Technologie „EPOS“ von Husqvarna



Nahezu grenzenlose Möglichkeiten: Der EPOS-Automower ermöglicht durch die individuellen Begrenzungsmöglichkeiten komplexere Installationen.

Etwa tausend Satelliten haben ihren Blick auf die Erde gerichtet - das satellitengesteuerte EPOS-Mähroboter-System von Husqvarna nimmt jetzt die Rasenqualität von Grünanlagen in den Blick. Mit EPOS (kurz für: Exact Positioning Operating System) liefert Husqvarna den nächsten technologischen Durchbruch im Bereich des autonomen Mähens.

In der Rasensaison 2020 sammelten etwa 30 Profianwender in Parkanlagen, auf Sportplätzen, Gewerbegrundstücken und vielen weiteren Grünflächen erste Erfahrungen mit kabellosem, automatisiertem Mähen.

Anstatt verlegter Begrenzungskabel definieren beim EPOS-Mähroboter-System Satellitendaten den Arbeitsbereich der Mähroboter. Ganz im Gegensatz zum klassischen Epos (von Griechisch ἔπος), einem mythologisch oder historisch geprägten Heldenge-

dicht, läuft das EPOS-System von Husqvarna aktuell bereits im Realbetrieb: Derzeit drehen 36 EPOS-Automower deutschlandweit auf Golfplätzen, öffentlichen Parkanlagen oder Firmengrundstücken ihre Runden. So zum Beispiel beim Golf-Club Aldrufer Heide e. V., wo der Automower eine Fläche von 2.875 m² bewältigt, oder im Kurpark der Therme Bad Rodach mit einer Rasenfläche von etwa 4.500 m².

Auch in Österreich kommt die EPOS-Technologie bereits zum Einsatz. Auf dem Gelände der Austrian Power Grid AG (APG), die von Wien aus das österreichweite Höchstspannungs-Stromnetz steuert, mäht der Automower kabellos rund um die Einzelteile einer Hochspannungsanlage. Dabei eröffnen sich ganz neue Anwendungsmöglichkeiten und Vorteile der EPOS-Lösung. Der Betrieb wird in Zusammenarbeit mit dem Agro Innovation Lab der Raiffeisen Ware Austria AG umgesetzt. Die zu mähende Rasenfläche

befindet sich mitten im Schaltfeld, dessen Betreten für Personen nur nach vorheriger Sicherheitsunterweisung erlaubt ist. Zudem schränken die unzähligen Anlagenteile die Rasenpflege massiv ein. Durch die vorherrschenden Spannungsfelder kann zudem keine kabelgebundene Mähroboter-Installation zum Einsatz kommen. Der EPOS-Automower ermöglicht hier erstmals konstante Mäharbeiten auf der Anlage.

„Bisher wurden die Mäharbeiten rund um die Strommasten nach aufwendiger Unterweisung von einem rund 20-köpfigen Spezialistenteam nur viermal im Jahr durchgeführt. Mit EPOS haben wir nun eine Lösung gefunden, die uns in Zukunft einen dauerhaft gepflegten Rasen auf dem Firmengelände ermöglicht – mit deutlich geringerem Aufwand“, berichtet Paul Zachoval, Projektleiter für das EPOS-Projekt der APG.

► **Flexible Betriebszeiten und**

wechselnde Mähbereiche

In der Hamburger Parkanlage „Planten un Blomen“ wurde in Zusammenarbeit mit Elbgarden OHG ein EPOS-Automower auf einer anspruchsvollen öffentlichen Fläche mit 1.200 m² in Betrieb genommen. Die Testfläche befindet sich direkt an einem Fußweg und grenzt zudem an einen künstlich angelegten See, auf dem unter anderem Veranstaltungen wie die musikalisch begleiteten Wasserlichtspiele stattfinden. Matthias Oliniski, Leiter des Parks „Planten un Blomen“ in Hamburg, ist von der Leistung und Flexibilität von EPOS beeindruckt:

„Der EPOS-Automower bietet gegenüber herkömmlicher Mähtechnik vor allem in Sachen Flexibilität viele Vorteile. Wir müssen nicht mehr planen, ob wir ausreichend Personal zum Mähen haben oder nicht. So bleibt mehr Zeit für andere Arbeiten wie Gehölz- oder Beetpflege. Per App können wir steuern, wann der Mähroboter laufen oder pausieren soll. Wenn wir beispielsweise Veranstaltungen abhalten, können wir die Mäharbeiten ganz einfach an die jeweilige Situation anpassen – sehr praktikabel und bedienungsfreundlich.“

► „The sky is the limit“ – EPOS bietet nahezu grenzenlose Flexibilität bei der Definition der Mähfläche

Die Installation des Automower Mähroboters erfolgt bei EPOS bequem über eine App. Mit dem Smartphone kann der Mähroboter in Echtzeit entlang der Grenze navigiert und

so sein Arbeitsbereich definiert werden. Hierfür ist für die Satelliten-Verbindung eine uneingeschränkte Sicht in den Himmel notwendig. Über die EPOS-App können zudem „Stay-Out-Zonen“, die der Mähroboter spart, jederzeit bequem aktiviert und wieder deaktiviert werden.

Das Satellitennavigationssystem lässt sich auch auf großen Rasenflächen einsetzen. Um die Rasenpflege des 18.000 m² großen Sportplatzes bewältigen zu können, greift die Fußballabteilung des TSV Allmendingen in dieser Rasensaison auf die EPOS-Lösung von Husqvarna zurück. Claus Dietz, Vorstand des TSV Allmendingen 1906 e.V., ist begeistert: „Seitdem wir die Automower einsetzen, ist die Qualität des Platzes deutlich besser. Alljährlich im Herbst hatten wir oft fast keinen Rasen mehr. Früher war die Rasenfläche eine Katastrophe – jetzt sind die Trainingsflächen genauso gut wie der Hauptplatz. Einen solch enormen Vorteil hätten wir uns zu Beginn des Einsatzes nicht vorstellen können.“

► Alle Vorteile der EPOS-Lösung auf einen Blick:

- Kosteneinsparungen durch effiziente Installation: Es müssen keine Begrenzungskabel mehr in den Boden gelegt werden.
- Geringer Betreuungsaufwand: Installation und Änderungen der Programmierung können bequem über die EPOS-App vorgenommen werden. Zusätzlich können die Automower mit

dem Husqvarna Fleet Service überwacht werden.

- Nachhaltige Technologie: Geräuschkulisse und CO₂ Emissionen werden durch den akkubetriebenen Motor reduziert.
- Mehr Flexibilität: Mähbereiche können mit dem EPOS-Automower jederzeit neu definiert und Rasenflächen somit während der Mähseason umgestaltet werden.

EPOS wird in verschiedenen Regionen in ganz Deutschland und auf einer Vielzahl unterschiedlicher Rasenflächen eingesetzt. Wenn Sie Interesse haben, eines der Projekte zu besuchen, um tiefere Einblicke in die Technologie und Erfahrungen der Anwender zu erhalten, vermitteln wir gerne den Kontakt zu einem EPOS-Anwender in Ihrer Nähe.

► À propos EPOS

EPOS, (griechisch ἔπος (épos) das Gesagte, Sage) steht als Großform der Epik für mythologisch oder historisch geprägte Heldengedichte im gehobenen Sprachstil. Homers Ilias und Odyssee sind bekannte Beispiele für diese Poetik. So traditionsstiftend Epen für die griechisch-lateinische Antike waren und zum Inbegriff von Dichtung wurden, so markiert Husqvarna nach 25 Jahren Automower Innovationen mit EPOS ein neues Zeitalter für den Einsatz von Mährobotern auf großen Grünanlagen.

www.husqvarna.com/de/garten-rasen/profi-professionelle-maehroboter/husqvarna-epos/



KENNWORT: EPOS-AUTOMOWER

KENNWORT: BEMA SAUG-KEHRDÜSE

bema Saug-Kehrdüse

Vielseitig einsetzbar

IN EINEM ZUG: KEHREN, SAUGEN & SAMMELN

Ab Herbst 2020 mit bema Kippcontainer in verschiedenen Kombinationen



www.kehrmaschine.de



bema[®]
Saubere auf der ganzen Linie.

EU-Radar: Umfrageergebnis zeigt Wunsch nach mehr „Natur im Garten“ in Europa



Peter Filzmaier vom Institut für Strategieanalysen, Landesrat Martin Eichtinger und Gerda Füricht-Fiegl (FH Burgenland/netPOL). (Foto: NLK Burchhart)

Landesrat Eichtinger: „86 Prozent der Befragten wünschen sich, dass Niederösterreich ‚Natur im Garten‘ in Europa etabliert. Die Initiative wird im Rahmen des ‚Green Deals‘ eine Rolle bei der ‚Konferenz zur Zukunft Europas‘ spielen.“

Beim EU Radar des Instituts für Strategieanalysen wurde die Einstellung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zur Europäischen Union abgefragt. Ein Themenbereich widmete sich der Rolle von „Natur im Garten“. „Über 42 Millionen Menschen können sich in Regionen in sieben Nationen Europas um die ‚Natur im Garten‘ Plakette bewerben. Somit ist unser Igel Europäer geworden und wir arbeiten weiter intensiv an Kooperationen, dass sich sein Lebensraum weiter ausdehnt“, so Landesrat Martin Eichtinger.

Die positive Entwicklung von „Natur im Garten“ spiegelt sich in den Umfragewerten wider. „Die Umweltbewegung ‚Natur im Garten‘ wird von den Niederösterreichern sehr positiv gesehen. Dass sich Niederösterreich auch in der EU für dieses Anliegen - ein naturnahes Vorgehen - einsetzt, wird ebenfalls klar unterstützt“, so Peter Filzmaier vom Institut für Strategieanalysen. 86% der Befragten gaben an, dass sich Niederösterreich für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume verstärkt einsetzen soll.

► „Green Deal“: Natur im Garten und die „Konferenz zur Zukunft Europas“

Das erklärte Ziel der Europäischen Kommission ist eine klimaneutrale Wirtschaft bis 2050. Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung des „Green Deals“ ist die Einigung der Staats- und Regierungschefs zum mehrjährigen Finanzrahmen 2021 bis 2027 sowie

das Wiederaufbaupaket der Europäischen Union in Höhe von insgesamt 1,82 Billionen Euro. „Natur im Garten“ kann auch hier eine Rolle übernehmen: „Unser Ziel ist, unsere Initiative im Prozess zur ‚Konferenz zur Zukunft Europas‘ einzubringen und so den Ökologisierungswunsch der Menschen aus Niederösterreich nach Europa zu tragen“, so Eichtinger.

Im Bundesländervergleich sind die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher der EU positiver eingestellt als im Österreichschnitt. „Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sehen in der EU-Mitgliedschaft Österreichs eine gute Sache, allerdings würden sie sich mehr Mitbestimmungsrechte auf EU-Ebene wünschen“, so Gerda Füricht Fiegl (FH Burgenland/netPOL). „Natur im Garten“ – vom Privatgarten in Niederösterreich in das Europäische Parlament 1999 aus einem EU Life Projekt entstanden,

hat sich die Umweltbewegung „Natur im Garten“ mit einem breiten Themenspektrum dem Umwelt- und Klimaschutz verschrieben. Ging es vor 21 Jahren darum, Menschen zu einer ökologischen Gartengestaltung und -pflege zu motivieren, führte „Natur im Garten“ der Weg seither in die Schulen, in die Gemeinden, in die Wirtschaft mit den „Natur im Garten“ Partnerbetrieben, in den Tourismus mit den „Natur im Garten“ Schaugärten, in den Wohnbau, zum Bundesheer, in

die Krankenanstalten und sogar in den universitären Bereich mit der Kooperation mit der Donau Uni Krems. Bis dato setzte „Natur im Garten“ Projekte mit 13 Nationen um, die mit Mitteln der Europäischen Union gefördert wurden. Die Themenbereiche strecken sich von Pädagogik über Gartentherapie bis hin zum öffentlichen Grünraum.

„Mit jeder Plakette ist unsere Umweltbewegung gewachsen. Mittlerweile sind es über

20.000 in ganz Europa. Eine Idee, die in einem niederösterreichischen Garten entstand, steht nun vor den Pforten des Europäischen Parlaments. ;Natur im Garten‘ ist ein Vorzeigebispiel, wie der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach Brüssel getragen werden kann“, so Eichinger.

www.naturimgarten.at



NABU: Studie Wasserhaushalt und Forstwirtschaft

Die Wälder in Deutschland leiden massiv unter Hitze und den fehlenden Niederschlägen der vergangenen drei Jahre. Wie Wälder gegen die Auswirkungen des Klimawandels stark gemacht werden können, zeigt die Studie „Wasserhaushalt und Forstwirtschaft“, die der NABU heute vorgelegt hat.

„Wälder sind enorm wichtig für die Bildung von Niederschlag, für die Temperaturregulierung und Speicherung von Wasser. Wir brauchen dringend eine Änderung des Bundeswaldgesetzes, die den engen Zusammenhang zwischen Wasser und Wald in den Vordergrund stellt, wie ihn auch unsere Studie belegt. Um Wälder gegen die Auswirkungen der Erderhitzung zu wappnen, muss das Wasser möglichst lange im Wald gehalten werden“, so der NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger.

Die Studie des Öko-Instituts zeigt, dass, um Wasser im Wald zu halten, naturnahe Wälder erhalten und gefördert werden müssen. Wälder sollten aus heimischen Laubbauarten bestehen und über ein möglichst dichtes Kronendach verfügen. So wird die Sonneneinstrahlung reduziert und die so wichtige Wasserspeicherung gefördert. Darüber hinaus muss der Waldboden geschützt und die Humusbildung unterstützt werden.

Wälder wirken sich auch positiv auf den Wasserhaushalt ihrer Umgebung aus. Da Deutschland zu gut über einem Drittel von Wäldern bedeckt ist, ist der Zustand der Wälder für den gesamten Wasserhaushalt wichtig. Durch einen Waldumbau hin zu Laubmischwäldern, kann die Grundwasserversorgung gerade in trockenen Regionen langfristig verbessert werden.

Fast die komplette Waldfläche Deutschlands wird bewirtschaftet. Die Forstwirtschaft hat daher einen großen Einfluss auf den Wasserhaushalt der Wälder. Die Branche sucht derzeit nach Baumarten, die sich an die zukünftigen klimatischen Bedingungen in Deutschland anpassen können und zudem schnell wachsen, um die Holzproduktion zu fördern. „Dabei wird viel zu wenig beachtet, dass heimische Baumarten Teil vielfältiger Ökosysteme sind“, so Krüger.

Die verschiedenen Lebewesen in diesen Ökosystemen stehen in Wechselbeziehungen und Abhängigkeiten. So können Baumarten durch Pilze besser Nährstoffe aufnehmen, während sie an die Pilze Zucker abgeben, den diese nicht selbst bilden können. Durch den Austausch von Baumarten werden diese Netzwerke zerstört.

„Heimische Baumarten wie die Rotbuche leiten zudem mit ihrer trichterförmigen Aststruktur besonders viel Regenwasser den Stamm hinab und tragen so maßgeblich dazu bei, dass Wasser in den Boden gelangt. Da sie zusätzlich über fünf Monate im

Jahr kein Blätter tragen und so kein Wasser verdunsten, haben sie im Vergleich mit Nadelbaumarten, einen positiven Einfluss auf die Grundwasserneubildung“, so der NABU-Waldreferent Stefan Adler.

Die Studie zum Download:

www.nabu.de/studie_wald-und-wasser

↓ KENNWORT: KANN-GROSSFORMATE ↓

DIE NEUEN GROSS FORMATE
Entdecken Sie unsere XXL Terrassenplatten

Mit den beachtlichen Maßen von 80 x 80 x 5 cm und 120 x 120 x 5 cm schaffen Sie Ihren Kunden exklusive Lieblingsplätze mit atemberaubenden Flächen auf höchstem Niveau.

Jetzt Infobroschüre anfordern unter kann.de/xxl-platten

Lehnhoff Hartstahls neue Double Lock-Schnellwechsler erhöhen den Arbeitsschutz auf Baustellen

Arbeitsschutz hat höchste Priorität. Für mehr Sicherheit auf der Baustelle baut Lehnhoff Hartstahl seit Juli eine neue Sicherheitslösung in seine hydraulischen Schnellwechsler der Größen HSo1 – HS25 (Gewichtsklassen 0,5 bis 38 Tonnen) ein:

Der Bagger-Ausrüster aus Baden-Baden integriert nun serienmäßig ein System mit zusätzlicher Sicherheitsklaue. Das System heißt Double Lock – zu Deutsch: Doppelverriegelung. Die erste erfolgt wie gewohnt mit zwei Riegelbolzen in der Riegelplatte. Bei der zweiten Verriegelung verhindert eine Zusatz-Klaue – eingreifend an der Welle – das Herabfallen von Anbaugeräten, sollten Maschinisten wider Erwarten diese nicht richtig am Schnellwechsler verriegelt haben.

„Setzt der Baggerfahrer den Verriegelungsprozess des hydraulischen Schnellwechslers in Gang, greift die zusätzliche Sicherheitsklaue automatisch in die Adapterwelle ein und verhindert so in jeder Position des Schnellwechslers das Herabfallen des Anbaugeräts“, beschreibt Lehnhoff-Marketingleiter Rainer Matz deren Funktionsweise. „Kommt es unerwartet zu einer Fehlverriegelung am Schnellwechsler, garantiert die Double Lock-Sicherheitsklaue, dass sich das



(Fotos: Lehnhoff Hartstahl GmbH)

Anbaugerät nicht vollständig löst.“

Dieses Plus an Sicherheit ist für den Bediener nicht mit Mehraufwand und Zeitverlust verbunden. Dafür sorgt die Konstruktionsweise. „Durch die mittige Anbringung der Sicherheitsklaue am Schnellwechsler und der angepassten Geometrie der äußeren Schnellwechslerklauen lassen sich Anbaugeräte, die nicht 100-prozentig plan am Boden liegen, sehr einfach in die Welle der Adapterplatte einfahren“, bekräftigt Lehnhoff-Produktmanager Sebastian Denniston.

Beim Hersteller für Baggerlöffel und Schnellwechselsysteme spricht man von einer zukunftsweisenden Sicherheitslösung, die nicht nur gängigen Sicherheitsnormen gerecht werde, sondern darüber hinaus gehe. Mitte Juni informierte Lehnhoff darüber seine rund 800 Händler in Deutschland per Rundschreiben. Der Hersteller liefert bis auf Weiteres ohne zusätzliche Mehrkosten hydraulische

Schnellwechsler in der Version mit neuem Sicherheits-Mechanismus. Die ersten Auslieferungen begannen am 1. Juli mit den neuen hydraulischen Double Lock-Schnellwechsler-Modellen HSo1, HSo3 und HSo3H. Spätestens ab Oktober kommt die HSo8-Double Lock-Version auf den Markt. Im November folgten die Modelle HS10, HS21 sowie HS25.

„Unsere Double Lock-Wechsler sind bei der BG BAU gelistet; bei größeren Bauarten von HS40 bis HS100 sind es auch die Wechsler mit dem Sicherheitsassistenzsystem Lehmatic Safe Controll (LSC). Aufgeführt sind auch die vollhydraulischen Variolock-Wechsler, aber noch nicht veröffentlicht“, sagt Marketing-Leiter Rainer Matz unter Verweis auf die Arbeitsschutzprämien der BG BAU.

Die Berufsgenossenschaft fördert mit bis zu maximal 1800 Euro pro Gerät den Kauf hydraulischer Schnellwechsler mit automatischer Erkennung der Verriegelungsposition oder zusätzlicher Verriegelung, die bestimmte Kriterien zum Arbeitsschutz erfüllen. Double Lock-, LSC- und Variolock-Wechsler von Lehnhoff zählen dazu.

www.lehnhoff.de

www.bgbau.de/praemien



KENNWORT: LEHNHOFF SCHNELLWECHSLER

Baumschulwirtschaft im Klimawandel systemrelevant

Bei einer Baumpflanzung mit Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner in Berlin überreichte der Präsident des Bundes deutscher Baumschulen (BdB), Helmut Selders, eine Liste mit 60 Zukunftsbäumen für die Städte im Klimawandel.

„Seit Jahrhunderten sind die Baumschulen die wichtigsten Experten bei allen Fragen rund um die richtigen Bäume für unsere Städte, Parks, Gärten und Wälder. Der Klimawandel weist der Branche in dieser Hinsicht nun gar eine Schlüsselrolle zu“, so BdB-Präsident Helmut Selders.

Selders überreichte der Ministerin die Liste von 60 Zukunftsbäumen, die gemeinsam mit dem Arbeitskreis Stadtbäume der Gartenamtsleiterkonferenz erarbeitet wurde. Sie dient als Anleitung für die richtige Pflanzenauswahl in den Städten durch öffentliche und private Pflanzenverwender: Die Liste gibt Hinweise zu den

Eigenschaften der Gehölze am Endstandort.

„Schließlich müssen die Bäume ihre Funktion zum Wohle des Menschen, aber auch der Natur im Sinne der biologischen Vielfalt erfüllen“, so Selders. Anlass für die Übergabe war die Pflanzung einer Späth-Erle zu Ehren

Die Liste der Zukunftsbäume ist ein wichtiger Baustein bei der Bewältigung dieser Herausforderung.“

www.gruen-ist-leben.de



Bundesumweltministerin Julia Klöckner und BdB-Präsident Helmut Selders bei der Baumpflanzung. (Foto: BdB)

des 300. Geburtstages der Späth'schen Baumschulen in Berlin, zu der der Verband Bundesministerin Julia Klöckner eingeladen hatte.

„Wir freuen uns, dass die Bundesregierung in Gestalt des Bundeslandwirtschaftsministeriums in engem Dialog zur Baumschulwirtschaft steht, um die Grüne Infrastruktur in unserem Land nachhaltig zu erneuern. Denn auch in 30 und 50 Jahren sollen vitale Bäume unsere Städte und Landschaften prägen“, äußert Selders.

„Eine Rundumerneuerung der Pflanzenbestände ist mehr als dringend, wenn man die Baumschäden der letzten Jahre in Städten und Wäldern betrachtet.

KENNWORT: MULTIFUNKTIONSLADER

IHR SPEZIALIST FÜR MULTIFUNKTIONSLADER

140 Standorte | 20 Modelle | 40 Optionen | 200 Anbauteile



AVANT
www.avantteco.de

AVANT Tecno Deutschland GmbH • Einsteinstraße 22 • 64859 Eppertshausen ☎ 0 60 71.98 06 55 • info@avantteco.de

Gefahren bei der Baumpflege werden oft unterschätzt

Arbeiten in der Grün- und Landschaftspflege fallen in zahlreichen Betrieben an: Hausmeister erledigen sie ebenso wie Beschäftigte von kommunalen Bauhöfen, Straßenmeistereien, der Wasserwirtschaft oder der Schloss- und Gartenverwaltungen der Länder. Die Tätigkeiten sind mit vielfältigen Gefahren verbunden, die jedoch oft unterschätzt werden.

So passieren etwa bei Schnitтарbeiten an Bäumen immer wieder schwere Unfälle. Insbesondere bei Arbeiten in relativ geringen Höhen ist Vielen die Gefahr eines folgenschweren Absturzes von einer Leiter nicht bewusst. „Vielfach kommen zudem ungeeignete Arbeitskörbe oder nicht dafür ausgelegte Trägerfahrzeuge zum Einsatz“, sagt Christian Grunwaldt von der Kommunalen Unfallversicherung Bayern. Herabfallende Ast- oder Stammteile verursachen in der Praxis ebenfalls schwere Unfälle.

„Standort und Umgebung eines Baums erfordern häufig spezielle Schnitt- und Abseiltechniken, für die die Beschäftigten eine umfangreiche Ausbildung und Erfahrung benötigen“, sagt der Diplom-Forstwissenschaftler. Grunwaldt ist stellvertretender Leiter des Sachgebiets Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung. Dort ist die neue Branchenregel „Grün- und Landschaftspflege“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) erarbeitet worden, die nun die DGUV Regel 114-017 „Gärtnerische Arbeiten“ ersetzt.

► Begrünte Dächer und selbstfahrende Arbeitsmaschinen neu aufgenommen

Auf 140 Seiten mit zahlreichen Abbildungen zeigt sie wesentliche Gefährdungen auf und fasst rechtliche Bestimmungen und Normen sowie die wichtigsten Präventionsmaßnahmen zusammen. Sie thematisiert die Arbeit im Freien mit allen Einflüssen von Witterung, UV-Strahlung und Gelände ebenso wie die biologischen Gefährdungen, zum Beispiel durch Zecken, Hantavirus, Hundekot oder Pflanzen wie Ambrosia. Weitere Kapitel befassen sich mit Arbeiten in der Höhe, im

öffentlichen Verkehrsraum, an Gewässern oder mit Gefahrstoffen. Neu in die Branchenregel aufgenommen wurden die Themen begrünte Dächer und Dachgärten, Handwerkzeuge und Maschinen mit Akkubetrieb und selbstfahrende Arbeitsmaschinen sowie Rettungstreffpunkte, die zum Beispiel in großen Parks nötig sind.

Außerdem enthält sie Hinweise zum Einsatz von gefährlichen Maschinen sowie Geräten mit schneidenden und schnelldrehenden Werkzeugen wie etwa Freischneider, Heckenscheren und Motorsägen. „Aufgrund des Unfallgeschehens setzt die Branchenregel einen Schwerpunkt auf die sichere Handhabung von Motorsägen, die erforderliche Schutzkleidung und unverzichtbare Ausbildung“, erläutert Grunwaldt. Wichtig sei zudem, dass Vorgesetzte wie auch die Beschäftigten selbst ihre eigenen Grenzen erkennen und wenn nötig, spezialisierte Dienstleister hinzuziehen.

Das gelte gerade bei einzeln stehenden Bäumen, die gefällt werden müssen. „Ein plötzlich aufreißender Stamm durch Fehleinschätzung des Baumes oder eine falsche Fälltechnik kann lebensgefährliche Folgen haben.“ Zu den unterschätzten Risiken in der Grün- und Landschaftspflege zählt ihm zufolge auch der Lärm. „Es gibt Laubbläser, bei deren Verwendung ohne Gehörschutz bereits nach einer Viertelstunde die schädigende Tagesdosis an Lärm erreicht ist. Bei Motorsägen oder Freischneidern ist das sogar bei weniger als fünf Minuten der Fall.“

► Checklisten, Prüfprotokolle und Musterbetriebsanweisungen

Im Anhang der Branchenregel finden sich zudem Praxishilfen wie Musterbetriebsanweisungen, Beauftragungen, Checklisten, Prüfprotokolle und Regelpläne. Die Branchenregel richtet sich zwar vorrangig an Unternehmerinnen und Unternehmer, eignet sich aber auch als Nachschlagewerk für die Beschäftigten. Die DGUV-Regel 114-610 für die Branche Grün- und Landschaftspflege gibt es in der DGUV-Publikationsdatenbank



Die Branchenregel „Grün- und Landschaftspflege“ gibt es kostenfrei in der DGUV-Publikationsdatenbank. (Foto: aigars – stock.adobe.com)

kostenfrei zum Herunterladen. Sie kann als gedrucktes Exemplar kostenpflichtig bestellt oder von Mitgliedsbetrieben kostenfrei über die zuständige Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse bezogen werden.

► Umsetzung arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben leichtgemacht

Die Branchenregeln der gesetzlichen Unfallversicherung setzen kein eigenes Recht, sondern fassen das bestehende komplexe Arbeitsschutzrecht für die Unternehmen einer bestimmten Branche verständlich zusammen. Sie dienen Verantwortlichen als praxisbezogenes Präventionswerkzeug: Symbole vereinfachen das Auffinden von Informationen, konkrete Beispiele und Bilder veranschaulichen die Handlungsanweisungen. Checklisten, Prüfprotokolle und Hinweise auf weiterführende Dokumente erleichtern die korrekte Umsetzung der arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben.

www.dguv.de/



Jetzt auch Ranger für Spandaus grüne Schätze

Mit Julia Kionka und Dennis von der Wall kümmern sich ab sofort zwei Stadtnatur-Ranger um Spandaus Natur. Ihr Revier sind ausgewählte Schutzgebiete sowie Park- und Grünflächen des Stadtbezirkes.



(Foto: Stiftung Naturschutz Berlin)

Zudem werden sie in der Naturschutzstation Hahneberg anzutreffen sein. Weitere Schwerpunkte hinsichtlich der Flächen und Projekte werden aktuell im Zuge der Gebietsbegehungen und in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde Spandaus festgelegt. Nunmehr sind mit Spandau unter der Regie der Stiftung Naturschutz Berlin 14 Rangerinnen und Ranger in sieben Bezirken unterwegs. Auch in Pankow, der als Bezirk einen eigenen Projektansatz verfolgt, sind Stadtnatur-Ranger im Einsatz. Zum Erhalt und der Weiterentwicklung der ökologisch bedeutsamen Flächen, leisten die Stadtnatur-Ranger breit gefächerte Arbeit. Sie reicht von praktischen Arten- und Biotopschutzmaßnahmen über wissen-

schaftliche Datenerhebungen bis hin zu Schutzkonzepten und Öffentlichkeitsarbeit. Als Mittler zwischen Mensch und Natur realisieren die Stadtnatur-Ranger-Teams außerdem Umweltbildungsprojekte mit verschiedenen Akteuren, leisten Netzwerkarbeit und stehen interessierten Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner rund um Naturschutzfragen zur Verfügung. Auf regelmäßigen Gebiets-

kontrollen werden sie zudem die Einhaltung bestehender Regelungen unterstützen, Störungen aufzeichnen sowie Nutzungskonflikte mit Naturnutzern durch ihre Präsenz und Fachkenntnis mindern.

Das bundesweit einmalige Projekt wird durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz finanziert und von der Stiftung Naturschutz Berlin koordiniert. Bis zum Ende des Jahres sollen Stadtnatur-Ranger*innen auch in den verbleibenden Stadtbezirken ihre Arbeit aufnehmen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.stadtnaturranger.de

Eine Legende nimmt Abschied

Jetzt noch lieferbar
Kraftvoller, sparsamer
Kubota Dieselmotor 35 PS (26 kW)
Auch als Raupenhäcksler lieferbar

Holzhäcksler TW 230 DHB
Ein kompakter, starker und schneller Häcksler

Vorführung oder Fragen?
farmtec A.L.T. Landmaschinen
08703 905440
www.farmtec-online.de

seit 1798
LUPRIFLEX[®]
www.sicherheitsschuhe.de

SPORTIVE HUNTER

DER SPORTLICHE FORSTSTIEFEL

Schnittschutzklasse **S3**
Größen: 37 - 50

STAH Kf ORTHO 360° waterproof

L. Priebes GmbH & Co. KG · August-Stieren-Str. 20
45721 Haltern am See · Tel. 02364-9267-0 · info@lupriflex.de
Weitere Schnittschutzstiefel unter: www.forststiefel.de

KENNWORT: HOLZHÄCKSLER TW 230 DHB

KENNWORT: SICHERHEITSSCHUHE

Stratos-Aqua von KANN

Das Stratos-System von KANN schließt jetzt zusätzlich zum Gestaltungspflaster und den Platten sowie den Palisaden und Stufen auch ein Ökopflaster mit ein. Das unter dem Namen Stratos-Aqua angebotene Produkt vereint ökologische und optische Aspekte problemlos miteinander.

Einsatzmöglichkeiten bieten sich auf größeren Flächen, wie beispielsweise Eingangsbereichen, Vorplätzen und Stellflächen für Fahrzeuge. Aufgrund seiner Dicke von 8 cm und dem KANNtec10-Verschiebeschutz lässt es sich auch in Bereichen mit geringer Verkehrsbelastung, beispielsweise vor der Garage, einsetzen. Insgesamt verringert sich durch den Einbau von Ökopflaster der Anteil der versiegelten Grundstücksfläche und damit, je nach Gemeindegattung, auch die Höhe der Gebühren für das abgeleitete Oberflächenwasser.

In der verlegten Fläche wirkt Stratos-Aqua optisch wie das klassische Stratos-Pflaster mit seinem attraktiv gestreift-nuancierten Farbspiel. Dank der Minifase ergibt sich ein besonders geradliniges Fugenbild. Der Unterschied besteht in der 5 mm breiten Sickerfuge, die das Niederschlagswasser mit einer Versickerungsleistung von 1.800 l/sec x ha sicher in den Untergrund ableitet. Seitliche Abstandshalter sorgen bei der Verlegung für die Einhaltung der Fugenbreite.

KANN bietet Stratos-Aqua in den zwei Farbtonen Titangrau und Moonlightschwarz an. Das Pflaster ist im Format 40 x 20 cm erhältlich. Damit lassen sich beispielsweise



(Foto: Kann GmbH Baustoffwerke)

Flächengestaltungen im Läuferverband oder auch im Ellenbogenverband realisieren. Je nach Verlegerichtung ergibt sich entweder ein ausgewogenes Streifenbild oder ein abwechslungsreiches Muster. Welche Variante auch zum Einsatz kommt, die Fläche wirkt in jedem Fall urban und elegant.

Stratos Aqua setzt mit seinem attraktiv nuancierten Streifenspiel den Eingangsbereich eines Hauses in Szene, hier in der Farbe Moonlightschwarz. Aufgrund seiner Dicke von 8 cm und dem KANNtec10-Verschiebeschutz lässt sich Stratos Aqua auch in Be-

reichen mit geringer Verkehrsbelastung, beispielsweise vor der Garage, einsetzen. Die Fläche wurde in Titangrau gestaltet.

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau.

www.kann.de



KENNWORT: KANN STRATOS-AQUA

Neue BGL-Broschüre „Naturnahe Gärten“

„Naturnahe Gärten“ ist der Titel einer gerade neu erschienen Broschüre des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. Darin geht es um einen aktuellen Trend im Privatgarten und die entsprechende Expertise des Landschaftsgärtners.

Denn immer mehr Kunden wünschen sich einen Garten, der nicht nur natürlich schön ist und einen aktiven Beitrag zum Arten- und Klimaschutz leistet, sondern auch fachkundig gestaltet und gepflegt ist. Die Broschüre „Naturnahe Gärten“ zeigt, wie die Experten für Garten und Landschaft ihre Kunden dabei unterstützen, zum Beispiel

- in der Gestaltung des Geländes (oder Dachs),
- über die Auswahl von Pflanzen, die zum Standort passen,
- durch Pflanzenpflege und integrierten Pflanzenschutz,
- beim Anlegen von Obst- und Gemüsegärten,
- beim nachhaltigen Umgang mit Wasser, auch als Gestaltungselement,
- mit möglichst lang blühenden und blütenreichen Pflanzen als Nahrung für Insekten,



Natürlich schön und gepflegt: Die neue Fachbroschüre des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist erschienen. (Foto: BGL)

- durch Einsatz von regionalen Materialien und
- mit klimastabilen Pflanzen.

Vom Experten angelegte Trockenmauern und Hecken, grüne Wände und begrünte Dächer erweitern den natürlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Mit seinem fundierten Pflanz- und Pflanzenwissen macht der Garten- und Landschaftsbau-Experte aus dem kleinsten privaten Garten ein Biotop, in dem sich Mensch, Flora und Fauna wohlfühlen.

Einzel Exemplare sind kostenlos in der BGL-Geschäftsstelle zu beziehen. Darüber hinaus beträgt die Schutzgebühr pro Stück 2,99 Euro (zzgl. Mehrwertsteuer und Versand). In den Landesverbänden des BGL ist „Naturnahe Gärten“ ebenfalls erhältlich.

www.galabau.de



KENNWORT: WILDKRAUTBESEITIGUNG

KENNWORT: MULTI6 M PFLASTER-GREIFER

Zukunftsfrage Stadtklima

Nach den Hitzesommern 2018 und 2019 kommt die aktuelle Dürrephase wenig überraschend. „In den Gärten, viel mehr noch aber im öffentlichen Grün der Städte zeigen sich sehr deutliche Trockenschäden an Bäumen und Sträuchern“, stellt H. Christian Leonhards, Präsident des Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V. fest.

„Die Vegetation leidet offensichtlich, der sogenannte Trockenstress führt bei den Pflanzen zu weitergehenden Schäden und wird auch zu einem zunehmenden Problem für Städte und Gemeinden. Diese Schäden sind längst nicht mehr nur für Fachleute sichtbar, sondern allmählich macht sich auch die Bürgerschaft ernsthafte Sorgen. Mit Appellen zum Gießen ist das Problem nicht mehr beherrschbar.“

► Handlungsdruck steigt

Zu den Auswirkungen des Klimawandels gehört eben auch eine veränderte Verteilung der Regenmengen. Der Deutsche Wetterdienst rechnet für die Zukunft aufgrund der Klimaerwärmung mit noch mehr Stürmen, extremen Regenfällen und langandauernden Hitzewellen. „Längere Trockenphasen mit hohen Tages- und Nachttemperaturen dürften in Zukunft auch hier bei uns zum Normalfall werden“, so Diplom-Meteorologe Sven Plöger, „es gibt zwar nach wie vor eine gewisse Wettervariabilität, aber die Wahrscheinlichkeit für Extremwetter nimmt zu.“ Wenngleich insgesamt die Niederschlagsmengen in unseren Breiten etwa gleich hoch sind, so gibt es eine deutliche Verschiebung, die Städte und Gemeinden zwingt, Maßnahmen zur Klimaanpassung zu entwickeln. So empfiehlt der Deutsche Wetterdienst den Kommunen Abflussmöglichkeiten von Hochwasser sicherzustellen oder Straßen bzw. öffentliche Plätze so auszubauen, dass sie kurzfristig geflutet werden können. Umgekehrt gelte es aber auch, Speichermöglichkeiten zu schaffen, um Verdunstung zu fördern und nicht zuletzt die Versorgung der grünen Infrastruktur sicherzustellen. Leonhards: „Die Auswirkungen des Klimawandels sind heute bei nahezu allen Entscheidungen der Städteplanung zu berücksichtigen und dabei spielt



Schattenspendende Bäume an Straßen und auf Plätzen sollten wie ein Netz die Städte durchziehen. (Foto: VGL NRW/GPP)

unsere Branche eine entscheidende Rolle. Schließlich bieten die grüne und die blaue Infrastruktur unserer Städte die wirksamsten Instrumente zur Stadtklimatologie!“ Die Aufgabe ist immens und doch besteht quer über die Fachbereiche Konsens, dass es gilt, mehr lebendiges Grün in die Städte zu bringen: Dach- und Fassadenbegrünung, schattenspendende Bäume an Straßen und auf Plätzen, abwechslungsreiche Pocket-Parks, Wasserflächen und grün-blaue Kaltluft-produzierende Grünflächen sollten wie ein Netz die Städte durchziehen. In vielen Kommunen Nordrhein-Westfalens sind die Debatten zur Grünen Infrastruktur - als Maßnahmen zur Klimaanpassung und auch zur Sicherung von Naturräumen - zu wichtigen Wahlkampfthemen geworden. Leonhards: „Dabei gibt es nach unserem Eindruck keine parteipolitisch bestimmten Positionen,

vielmehr besteht hierzu in allen Fraktionen eine erfreuliche Einmütigkeit.“ Nicht zuletzt die Kontakt- und Mobilitätsbeschränkungen der Corona-Zeit hätten in der Breite der Gesellschaft deutlich gemacht, welchen Wert Gärten und Parks für die Menschen haben.

► Maßnahmen und praktische Tipps

Aus meteorologischer Sicht ist klar: „Der bebaute Raum ist eine andere Klimazone als das Umland. Wir müssen unsere Städte herunterkühlen, dabei kommt der Verdunstungskälte eine große Bedeutung zu. Städte brauchen deshalb Grün- und Wasserflächen. Wir müssen uns auch fragen, wieviel Versiegelung darf eine Stadt haben und wie stellen wir die Frischluftzufuhr in Wohngebiete sicher“, erklärt Plöger im August bei einer Veranstaltung in Kamp-Lintfort. Der

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW sieht die Aufgaben seiner Mitgliedsbetriebe noch weit darüber hinaus im besiedelten und unbesiedelten Bereich. „Denken wir im Zuge der Bauleitplanung an Ausgleichsflächen, die klimawirksam und biodiversitätsfördernd sein müssen“, so Präsident Leonhards, „oder an Wasserflächen und insbesondere Uferräume, die hier eine besondere Rolle spielen.“ In seinem Positionspapier zur Kommunalwahl 2020 hatte sich der Verband bereits im Frühsommer klar positioniert und sich als Partner

der Kommunen angeboten. „Wir machen uns stark für abwechslungsreiche und vielfältig bepflanzte Gärten und Parks, gegen Schotterwüsten im privaten wie im öffentlichen Raum, für mehr versickerungsfähige Oberflächen und plädieren bei Städten und Gemeinden für das Vorbild auf eigenen Flächen und Liegenschaften“, erinnerte Leonhards. Es sei an der Zeit, jetzt konsequent nachhaltige Konzepte umzusetzen und so die ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Städte und Gemeinden zu unterstützen. Mit Blick

auf die Förderprogramme des Bundes und des Landes NRW plädierte er für mehr Mut zu Investitionen in den öffentlichen Raum. „Gelingt es uns, Grün im urbanen und im ländlichen Raum zu stärken und nachhaltig aufzuwerten, wirkt sich das positiv auf unser Klima, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft und die Attraktivität unserer Städte aus. Dafür müssen alle Akteure zusammenwirken. Der Garten- und Landschaftsbau steht bereit!“

www.galabau-nrw.de

Verbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau veröffentlichen Imagefilm „Auf der Suche nach den Letzten ihrer Art“ #mitgliedergewinnung

In einem knapp dreiminütigen Clip zeigen die Verbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau auf humoristische Weise, welche Vorteile eine Mitgliedschaft für GaLaBau-Betriebe hat. Die Premiere des Films „Auf der Suche nach den Letzten Ihrer Art“ findet am 11.09.2020 statt und wird auf den Social-Media-Plattformen YouTube, facebook und instagram sowie auf den Homepages der Landesverbände veröffentlicht.

„Mit diesem Imagefilm wollen wir GaLaBau-Betriebe davon überzeugen, dass eine Mitgliedschaft in unserem Verband sinnvoll ist,“ erklärt Uschi App, stv. Vorstandsvorsitzende des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL-BW). „Es gibt da draußen noch den einen oder anderen GaLaBau-Betrieb, der die Vorteile einer Mitgliedschaft nicht kennt. Diese wollen wir noch überzeugen!“

Der Film ist vom Bundesverband sowie allen



(Foto: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.)

Landesverbänden gemeinschaftlich finanziert worden. Er zeigt einen Reporter, der auf die Suche geht nach „einer eigentlich längst ausgestorbenen Spezies“ – einem Fachbetrieb, der noch kein Mitglied des Verbands ist, und über die Vorteile einer Mitgliedschaft nicht Bescheid weiß. Nach langer Suche entdeckt er tatsächlich Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner

bei der Arbeit, die die Verbandsleistungen, wie die Interessenvertretung gegenüber der Politik oder die Förderung von Nachwuchskräften nicht kennen, und überzeugt sie von einer Mitgliedschaft.

www.galabau-bw.de



TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD10 (Breite: 10,00m, Länge: 10,50m)

- Traufe 3,50m, Firsthöhe 4,00m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 3,00m x 3,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos  **Aktionspreis € 11.500,-**
ab Werk Buden, excl. MwSt. Schnellbauweise Windzone 2, u. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

ANHÄNGER-HERBSTAKTION
19. - 24. Oktober 2020
- Teile Aktionsrabatte -

Wörmann GmbH · Torstraße 29 · 85241 Hebertshausen · 08131/29278-0 · www.woermann.eu

KENNWORT: TEPE SATTELDACHHALLE

KENNWORT: WÖRMANN-ANHÄNGERAKTION

Neues Zuhause für Echse & Co.

Der Münchner Bauträger und Projektentwickler MünchenBau führt für sein Neubauprojekt „Mein Haus“ in München-Untermerzing umfangreiche Artenschutzmaßnahmen durch und schafft damit die Voraussetzungen für die Bebauung des 8.300 Quadratmeter großen Areals ab dem Frühjahr 2021.

Auf dem Grundstück sollen in den nächsten zwei Jahren 27 Reihenhäuser und eine Kindertagesstätte entstehen. „Zielgruppe für Mein Haus sind junge Familien, die als Immobilienerstkäufer im Münchner Stadtgebiet ein Eigenheim erwerben wollen“, erklärt Friedrich Neumann, Gründer und Geschäftsführer von MünchenBau. „Vorneweg führen wir aktuell jedoch umfangreiche Artenschutzmaßnahmen durch“, sagt Neumann weiter.

► Zunächst ein neues Zuhause für Zauneidechse & Co.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde hat sich der Bauträger verpflichtet, vor der Errichtung der Reihenhäuser aufwendige und kostspielige Artenschutz-



(Foto: MünchenBau Bauträger GmbH)

maßnahmen umzusetzen. Denn auf dem Gelände des geplanten Bauvorhabens leben geschützte Reptilien- und Insektenarten wie die Zauneidechse, die Blauflügelige Ödlandschrecke oder der Idas-Bläuling, eine Schmetterlingsart.

Die Zauneidechse zählt nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie zu den streng zu schützenden Tierarten von gemeinschaftlichem Interesse. Für die Blauflügelige Ödlandschrecke und den Idas-Bläuling besitzt die Landeshauptstadt München eine besondere Schutzverantwortung, weshalb beide Arten standardmäßig in München Berücksichtigung finden.

Gemäß dem im Rahmen des Bauvorhabens speziell für diese Arten erarbeiteten Pflege- und Entwicklungskonzept hat MünchenBau in den vergangenen Monaten eine sogenannte CEF (Continuous Ecological Functionality)-Maßnahmenfläche hergestellt. Dabei handelt es sich um eine Ausgleichsfläche – ein rund 2.100 Quadratmeter großes Biotop –, auf der die drei geschützten Arten deutlich mehr Raum als vorher bekommen, indem ein angrenzender Wiesenstreifen gezielt nach deren spezifischen Lebensraumsprüchen umgestaltet wird.

Vorsorglich hat MünchenBau sogar eine Simulation des von dem geplanten Vorhaben ausgehenden Gebäudeschattens erarbeitet: „Bei der Umgestaltungsmaßnahme haben wir den künftigen Verlauf des Schattens berücksichtigt, damit beispielsweise Bereiche für die Eiablage, für die eine vollsonnige

Lage wichtig ist, verteilt in der Fläche verfügbar sind“, erklärt Matthias Schwahn von Ohnes & Schwahn Landschaftsarchitekten, den MünchenBau eigens für die Errichtung der Ausgleichsfläche im Rahmen der gesetzlich geforderten ökologischen Baubegleitung für das Projekt beauftragt hat. „Nach dem Schlüpfen weichen die Zauneidechsen, Idas-Bläulinge und Blauflügeligen Ödlandschrecken entsprechend ihrem Wärmebedürfnis dem langsam wandernden Schatten der Reihenhäuser aus oder suchen diesen bei zu großer Hitze gezielt zur Thermoregulation auf“.

Doch damit nicht genug: Nach Fertigstellung der Fläche wird MünchenBau zur Überprüfung der Umsetzung beziehungsweise zur Erfolgskontrolle des Pflege- und Entwicklungskonzepts 25 Jahre lang ein Monitoring von einer reptilien- und insektenkundigen Fachkraft durchführen lassen.

► Artenschutzmaßnahmen trotz hoher Kosten richtig und wichtig

„Allein die Kosten für die Herstellung des Biotops belaufen sich auf rund 100.000 Euro. Hinzu kommen die jährlichen Ausgaben für die Pflege der Ausgleichsfläche in Höhe von rund 3.000 Euro sowie die Aufwendungen für das Monitoring beziehungsweise die Erfolgskontrolle“, erklärt MünchenBau-Gründer Neumann. „Im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung von knappem Bauland unterstützen wir aber diese Maßnahmen, denn sie sind richtig und wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt im Münchner Stadtgebiet“.

Neben „Mein Haus“ setzt MünchenBau aktuell das Wohn- und Geschäftsensemble „Belvedere“ in Pasing-Obermerzing, das Bürobauprojekt „Denisstraße Lichthöfe“ in der Maxvorstadt, ein großes Wohnbauprojekt in der Steinerstraße in Sendling sowie ein Neubauprojekt in Neumanns Geburtsort Staufen um.

www.muenchenbau.com



KENNWORT: RADIALBESEN

bema Saug-Kehrdüse

Auf der demopark 2019 wurde die bema Saug-Kehrdüse mit der Silbermedaille als technische Innovation ausgezeichnet. Seitdem findet sie Ihren Einsatz an Hofladern, Kommunalfahrzeugen, und Kompaktschleppern.

Vereinfacht beschrieben kombiniert die neue Produktlinie bewährte Kehrmaschinenkomponenten mit innovativer Saug-Technologie. Egal ob Laub, Grünschnitt, Müll oder sonstiger Unrat, die pendelnde Einzugswalze sorgt für einen störungsfreien Einzug. Für überzeugende

Reinigungsergebnisse wurde eine vollwertige Kehrwalze mit einem Durchmesser von 200 mm verbaut. Der V-förmig angeordnete PPN-Besatz löst vor der Absaugung auch feststehendes Kehrgut von der Oberfläche. Wie die Kehrwalze sind auch die Führungsräder höhenverstellbar, sodass verschiedene Untergründe kein Problem darstellen. Ob versiegelte Flächen, Sportplätze, Parkanlagen oder wassergebundene Wege, die bema Saug-Kehrdüse passt sich der jeweiligen Einsatzbedingung an. Für die Reinigung von Gebäudeangrenzungen und Rinnsteinen kann die bema Saug-Kehrdüse optional mit Seitenkehrbesen rechts und/oder links ausgestattet werden. Bei zwei Seitenkehrbesen erweitert sich dabei die Arbeitsbreite von 1200 mm auf 1800 mm. Die Zuschaltung und die Einstellung der optimalen Drehzahl erfolgt einfach und bequem über die bema SideControl Komfortbedienung. Der Anwender hat die Auswahl zwischen PPN und Stahlflachdraht als Vollbesatz, sowie Stahl/PPN und Stahlflachdraht/PPN als Mischbesatz.



Die bema Saug-Kehrdüse im Frontanbau in verschiedenen Varianten: links ohne Häckselgebläse kombiniert mit vorhandenem Saugcontainer im Heck, Mitte/Rechts mit Häckselgebläse und Seitenkehrbesen kombiniert mit vorhandenem Sammelanhänger im Heck. (Foto: bema GmbH Maschinenfabrik)

Darüber hinaus gibt es den Seitenkehrbesen auch mit Wildkrautbesatz, sodass lästiges Wildkraut in einem Arbeitsschritt beseitigt werden kann. Die bema Saug-Kehrdüse ist wahlweise mit oder ohne leistungsstarkem Häckselgebläse erhältlich und kann mit vorhandenen Saugcontainern oder Sammelsystemen wie z. B. Anhänger kombiniert werden.

In einem Zug kehren, saugen, sammeln - im Herbst wird bema einen innovativen Kippcontainer als passende Ergänzung zur bema Saug-Kehrdüse vorstellen. Durch die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten kann das System auf jede Gegebenheit individuell abgestimmt werden. Einen schnellen Einsatz ermöglicht die Komplett-Einheit aus bema Saug-Kehrdüse, Häckselgebläse und bema Kippcontainer. Die Heckvariante bietet zudem Platz für weitere Anbaugeräte in Front des Trägerfahrzeuges, um das Gespann optimal zu nutzen. Denkbar wäre z. B. eine Kehrmaschine oder auch der bema

Grobly light zur effektiven Wildkrautbeseitigung. Eine alternative Variante stellt die Kombination aus bema Kippcontainer und Häckselgebläse im Heck dar. In diesem Fall wird in Front die bema Saug-Kehrdüse oder ein Mähwerk mit Absaugung montiert. Natürlich gibt es den bema-Kippcontainer für den Heckanbau auch separat, sodass eine bema Saug-Kehrdüse mit Häckselgebläse oder ein anderes Anbaugerät in Front angebaut werden könnte.

Mit einer Auskipphöhe von 1500 mm und einem Volumen von 1350 l bietet der neue bema Kippcontainer größtmöglichen Komfort bei der Hochentleerung und optimale Arbeitsbedingungen durch das große Fassungsvermögen.

Produktvideo beschrieben: <https://www.youtube.com/watch?v=ESLu57QNWow>



KENNWORT: BEMA SAUG-KEHRDÜSE

BEILAGENHINWEIS

DORN-Arbeitsbühnen

Ihr Partner für Höchstleistungen

Bitte beachten Sie den Prospekt, der einem Teil der Auflage beiliegt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Kennwort:

DORN-ARBEITSBÜHNEN



Neue schadstoffarme Timberwolf Holzhäcksler Serie

Die englische Marke Timberwolf hat kürzlich eine neue schadstoffarme Holzhäcksler Serie herausgebracht. Insgesamt sechs neue Modelle sind in der bewährten Timberwolf Qualität neu auf dem Markt verfügbar. Die Holzhäcksler entsprechen der neuen Abgasnorm Stufe V, die Häcksler sind einfach in der Handhabung, wartungsfrei und sehr stabil.

Aufbauend auf ihrer marktführenden Position bei der Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Holzhackern für den anspruchsvollen Baumbausektor hat Timberwolf eine neue Reihe von 6-Zoll- und 8-Zoll-Anhänge- und Kettenmaschinen mit emissionsfreundlichen Stage-V-Motoren auf den Markt gebracht.

► TW 230 HB

Der Timberwolf TW 230HB ist ein direkter Ersatz für die Modelle TW 230DHB und TW 230PAHB, Europas meistverkaufte 6-Zoll-Holzhacker Serie mit einem Gewicht von unter 750 kg. Der TW 230HB ist mit einem Kubota V1505-Dieselmotor mit hohem Drehmoment oder einem leistungsstarken Briggs & Stratton Vanguard V Twin-Benzinmotor erhältlich und bietet Kunden die Leistung ihrer Wahl mit der Option, die für sie geeignete Kraftstoffart zu wählen, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Alle Merkmale, die die TW 230-Schleppserie bei Baumpflegerern sehr beliebt gemacht haben, bleiben unverändert: die legendäre Leistung, der einfache Zugang zum Motor, der breite Einzugsrichter, der WolfPort für schnelle Blattwechsel und die großen Einspeisesteuerungen mit positivem Feedback.

Die dieselbetriebene Variante Timberwolf TW 230HB ist der erste dieselbetriebene Holzhacker der Stufe V seiner Klasse, der ein Gewicht von weniger als 750 kg aufweist.

Die benzinbetriebene Variante Timberwolf TW 230HB wurde durch eine verbesserte Belüftung verbessert, um den Motor kühl zu halten, und durch ein verbessertes Auspuffdesign. Die Abgas-



TW 280 VGTR (Fotos: farmtec A.L.T. Landmaschinen GmbH & Co. Vertriebs KG)



TW 230 HB



TW 230 VTR



TW 280 FTR

anlage wurde so konzipiert, dass sie im Fahrgestell sitzt, um beim Fahren über unebenen Boden oder Straßenmöbel einen besseren Schutz vor Stößen zu bieten. Außerdem wurde ein zum Patent angemeldeter Abgasdiffusor eingeführt, der die Abgastemperaturen um bis zu 150°C senkt.

► TW 230 VTR

Das Sortiment an Holzhackern von Timberwolf wurde um eine Benzinvariante der beliebten 6-Zoll-Kettenmaschine Timberwolf TW 230VTR erweitert. Die Einführung einer leistungsstarken Briggs & Stratton Vanguard V Twin-Benzinmotortoption stellt sicher, dass die Anforderungen von Baumpflegerern, die diesen Kraftstofftyp bevorzugen, erfüllt werden. Der benzinbetriebene TW 230VTR wurde entwickelt, um sicherzustellen, dass die Maschine trotz eines leichteren Benzinmotors perfekt ausbalanciert bleibt. Die elegante, belüftete Motorhaube sorgt dafür, dass der Motorraum während des Betriebs kühl bleibt.

Das TW 230VTR-Sortiment wurde erweitert, aber alle Funktionen, die es zur marktführenden Position als Kettenmaschine für den professionellen Baumpfleger gemacht haben, sind immer noch vorhanden, einschließlich der ergonomischen Fahrt auf der Plattform, der WolfTrack-Zwei-Gang-Laufstrecke und der Variablen Die Spurbreite und der leicht entfernbare Trichter helfen dem TW 230VTR, durch die engsten Zugangspunkte des Standorts zu gelangen.

► TW 280 FTR

Das Timberwolf 8-Zoll-Kettenholzhacker-Sortiment hat sich zu einem benzinbetriebenen Paket entwickelt, wobei das TW 280FTR-Kettenrad mit fester Spurbreite und das TW 280VGTR-Holzhacker mit variablem Gefälle den vorhandenen 8-Zoll-Diesel-Kettenhacker ersetzen.

Antony Alexander, Produktmarketing-Manager, erklärt: „Da die Gesetzgebung für Motoren der Stufe V den Hochleistungsdieselmotoren, die üblicherweise in Holzhackern verwendet werden, zu-

sätzliche Komplexität, Kosten und Risiken hinzugefügt wurden, haben wir uns entschieden, für unsere 8-Zoll-Kettenreihe auf Hochleistungs-Kubota WG1605 Benzinmotoren umzusteigen.“

„Timberwolf-Besitzer lieben es, dass unsere Maschinen leicht, einfach und schnell zu warten und sehr zuverlässig sind. Durch den Wechsel zu einem benzinbetriebenen 8-Zoll-Kettenbereich erhalten unsere Kunden genau das, was sie wollen, zu dem Preis, den sie möchten. Die Aufnahme eines Dieselmotors der Stufe V mit hoher Leistung würde zu einem Produkt führen, das einer speziellen Wartung bedarf, eine längere Ausfallzeit aufgrund der Reinigungszyklen des Dieselpartikelfilters (DPF) und hohe Motortemperaturen, die ihre eigenen Risiken mit sich bringen. Bei Motoren mit DPF besteht auch das Risiko erheblicher Motorschäden, wenn die falsche Qualität oder der falsche kontaminierte Kraftstoff oder das falsche Motoröl verwendet werden, und wir wollten diese Probleme nicht für unsere Kunden einführen.“

Sowohl der Timberwolf TW 280FTR als auch der TW 280VGTR verfügen über die Kraft, die härtesten Aufgaben an den entlegensten Orten zu erledigen. Sie verfügen über eine vibrationsarme und ergonomisch gestaltete Aufsitzplattform mit einfach zu bedienenden Spursteuerungen für ultimativen Bedienerkomfort und Sicherheit. Ein extra breiter Zuführtrichter mit offenem Oberteil bietet Anwendern eine bessere Sicht und eine einfachere Zuführung, während die in der Klasse führende Zuführöffnung von 280 x 210 mm mehr als 7 Tonnen Material pro Stunde verarbeiten kann. Es gibt auch Timberwolves legendäre „stressfreie“ automatische Vorschubsteuerung für einen reibungslosen Betrieb, kombiniert mit einem schwereren Rotor, der zusätzliche Trägheit bietet, um die Arbeit schneller zu erledigen.

Der Timberwolf TW 280FTR verwendet das WolfTrack-Dual-Speed-Tracking-System mit fester Spur, das über ein langsames Getriebe verfügt, um schwieriges Gelände zu bewältigen, und ein schnelleres Getriebe, um

die Strecke effizient zurückzulegen. Der TW 280FTR hat eine Bodenfreiheit von 245 mm, um unebene Oberflächen zu bewältigen, und seine breiten, glatten Laufbahnen und der niedrige Schwerpunkt verbessern die Stabilität bei verschiedenen Gefällen. Kurz gesagt, diese Maschine bringt Sie sicher und schnell dorthin!

► TW 280 VGTR

Der TW 280VGTR verfügt über das innovative WolfTrack-System zur Verfolgung variabler Gradienten. Der Bediener verwendet Hochleistungs-Doppelarme, um jede der breiten, glatten Laufbahnen zu stützen, und verfügt über eine dynamische Kontrolle über die Spurbreite, die Bodenfreiheit und den Neigungswinkel der Maschine. Dies bietet mehr Kontrolle und Komfort, insbesondere beim Navigieren auf unebenem und abfallendem Boden bis zu 30 Grad.

www.farmtec.de



KENNWORT: TIMBERWOLF HOLZHÄCKSLER

Maximale Kraft auf kleinstem Raum: Schäffer 2430 SLT

Die kompakten Radlader im Garten- und Landschaftsbau, in der Bauwirtschaft und im Kommunaleinsatz gewinnen stetig an Bedeutung. Immer geringere Platzverhältnisse auf der Baustelle erfordern den Einsatz von möglichst wendigen und kompakten Maschinen, die aber gleichzeitig schwere Lasten verfahren müssen. Schäffer präsentiert mit dem 2430 SLT einen neuen, leistungsstarken Radlader, der diese Voraussetzungen erfüllt.

Als Nachfolger des sehr erfolgreichen Radladers 2445 SLT platziert sich der Schäffer 2430 SLT als äußerst vielseitiger und effizienter Kompakt-Radlader am Markt. Das Einsatzgewicht beträgt je nach Ausstattung zwischen 2,4 und 2,6 t. Trotz dieses sehr niedrigen Gewichts ist die Maschine in der Lage, bis zu 1,7 t schwere Pflastersteinpaletten zu verfahren. Weiterer Vorteil: Das Umsetzen des Laders von einer Baustelle zur nächsten kann mit einem PKW-Anhänger erfolgen. Die Kompaktheit der Maschine wird ebenso durch ihre Breite ab 1,02 m und ihre

sehr geringe Bauhöhe ab 1,95 m deutlich. So können mit dem Lader auch sehr niedrige Tor- und Türdurchfahrten sicher passiert werden. Ebenso ist ein Einsatz in Tiefgaragen problemlos möglich. Die relativ niedrige Sitzposition erleichtert zudem den Auf- und Abstieg.

Angetrieben wird der Lader von einem 18,5 kW (25 PS) starken Kubota-Dieselmotor. Der emissionsarme Motor macht eine Abgasnachbehandlung überflüssig. Er besitzt einen Hubraum von 1,7 l und zählt damit zu den drehmomentstärksten Motoren dieser Klasse. Der serienmäßige Hochdruck-Fahrtrieb beschleunigt den wendigen Knicklenker zügig auf 20 km/h und sorgt für zuverlässig hohe Schubkräfte. Die automatische Schubkraft-Regelung „High Traction Force“ (HTF) sorgt in diesem Fall dafür, dass die maximale Schubkraft auch in der zweiten Fahrstufe



(Foto: Schäffer Maschinenfabrik GmbH)

zur Verfügung steht. Ein Herunterschalten ist somit nicht mehr erforderlich und das Arbeitstempo steigt. Zudem ist der Fahrtrieb dank „Schäffer Power Transmission“ (SPT) elektronisch geregelt. Dabei passt sich die Fahrhydraulik der Drehmomenteigenschaft des Motors an. Dies bedeutet einen deutlich effizienteren Einsatz der Maschine, da sich der Wirkungsgrad verbessert und weniger Kraftstoff benötigt wird.

www.schaeffer.de

KENNWORT: SCHÄFFER 2430 SLT

Takeuchi-Bagger schafft Zukunft



Durch die hohe Literleistung die die Hydraulik des TB 290-2 CM dem Mulcher zur Verfügung stellt, kann man zügig arbeiten. (Fotos: Wilhelm Schäfer GmbH)

Ein 8,4 t schwerer Takeuchi-Kompaktbagger schafft in den Klosterforsten nahe Göttingen die Voraussetzungen dafür, dass auch künftige Generationen mit Wäldern wirtschaften und leben können. Hier im Südharz müssen etwa 500 ha Wald wieder aufgeforstet werden. Das Orkantief Friederike hatte im Januar 2018 im wahrsten Sinne des Wortes Tabula rasa gemacht.

Die vom Sturm flachgelegten Bäume wurden damals abtransportiert. In den zwei Jahren seither ist allerdings sehr viel Grün nachgewachsen, vornehmlich solches, das Baumwachstum verhindert, wie zum Beispiel Brombeeren und Buschwerk. Es sind aber natürlich auch ausgesäte junge Bäume vorhanden, die es aufwachsen zu lassen gilt.

► Schwierige Aufgabe - nur mit Präzision zu erledigen

Das ist eine schwierige Aufgabe, weil sie nicht großflächig erledigt werden kann, sondern um die kleinen Bäumchen, die markiert sind, herum gemulcht werden muss. Hierfür

ist der Takeuchi TB 290-2 CM im Einsatz. Der Kompaktbagger wird von einem 51,4 kW/69,9 PS starken Motor der Abgasstufe fünf angetrieben, umweltfreundlich mit Katalysator sowie Dieselpartikelfilter. Für diesen Einsatz ist er mit einem Anbaumulcher ausgerüstet. Dieser wiederum ist sehr stark gefordert, denn es gilt das gesamte Kleinbuschwerk, Brombeeren, Hecken und dort noch liegendes Restholz so zu mulchen, sodass eine Wiederaufforstung möglich ist.

► Hohe Literleistung fürs Anbaugerät

Die Voraussetzung hierfür liefert der TB 290-2 CM. Er ist mit vier hydraulischen Zusatzkreisläufen ausgestattet und er bringt für den Mulcher die starke Leistung von 100 Litern Durchsatz. Dadurch hat der Mulcher eine hohe Durchzugskraft und kann die Waldfläche auch erfolgreich bearbeiten. Wenn man dem Kompaktbagger bei seiner Arbeit zuschaut, muss man allerdings manchmal in Deckung gehen, denn der Mulcher zerlegt auch Restholz.

► Bodenschonend und leicht bedienbar

Um sich in diesem manchmal an einen Urwald erinnernden Gelände bewegen zu können, ist der Takeuchi-Kompaktbagger mit Stahlketten ausgerüstet, auf die Gummipads montiert sind. Das sorgt für bodenschonende Bewegung. Von großer Bedeutung ist auch, dass die Hydraulikleitungen nah und geschützt am Ausleger verbaut sind. Denn frei hängend würden sie definitiv irgendwann stark zu leiden haben. Durch die Reichweite des Monoblockauslegers von 7,12 m kann der TB 290-2 CM eine Schneise von ca. 14 m bearbeiten.

Zur Entfernung von Restholz stehen dem Takeuchi-Kompaktbagger auch ein Holzgreifer und diverse Löffel zur Verfügung. Neben seiner Flexibilität ist eine weitere Stärke des Takeuchi seine Konstruktion. Mit Hilfe des hydraulischen Schnellwechselsystems und des Taklock-Schnellkupplungssystems ist ein hydraulisches Anbaugerät im wahrsten Sinne des Wortes in Windeseile gewechselt. Zudem muss man nicht im Fitnessstudio gewesen sein, um die Hydraulikleitungen mit Taklock zu trennen bzw. zu verbinden. Das geht leicht vonstatten und dadurch eben sehr schnell.

► Neue Wege gehen

Der Fahrer des TB 290-2 CM kann sich durch seine angenehme Arbeitsumgebung gut und dauerhaft auf sein Arbeitsfeld konzentrieren. Und das nicht nur, weil er einen sehr komfortablen Fahrersitz und eine Klimaautomatik zur Verfügung hat, sondern auch, weil es in der Kabine leise ist. Wenn nötig, ist die Frontscheibe leicht herunterzufahren, um die Außenkommunikation zu erleichtern. Beeindruckend ist letztlich, wie die hohe Literleistung des Takeuchi das zügige Bearbeiten der Flächen möglich macht. Der Forstbetrieb Bernhard Beyer, 1989 gegründet, hat sich diesem Takeuchi TB 290-2 CM gekauft, um diese spezielle Dienstleistung für die Klosterforsten erbringen zu können. Speziell deshalb, weil hier ein Verfahren getestet wird, das für die Pflanzungsvorbereitung noch nicht eingesetzt wurde. Bernhard Beyer ist mit seinen etwa 15 Mitarbeitern und einem ansehnlich großen Maschinenpark überwiegend in der Holzerte aktiv. Er betreut die Klosterforsten, seinen größ-

ten Kunden, und damit rund 12.000 Hektar Wald. Hier nun begibt er sich auf ein neues Geschäftsfeld, nämlich die Vorbereitung zur Neuanpflanzung von Wäldern. Die Klosterforsten gehören zur 1818 gegründeten Klosterkammer in Hannover, die heute eine Sonderbehörde des Landes Niedersachsen ist. Insgesamt werden von ihr etwa 26.600 Hektar Wald bewirtschaftet. Zu den Aktivitäten der Klosterkammer gehört u. a. auch die Betreuung von 15 Klöstern, von denen einige ihr gehören, sowie die Erhaltung von 800 Baudenkmalen.

► Wälder für die nächsten Generationen

Der regional zuständige Händler ist die Kurt König GmbH. Gegründet im Jahr 1932, hat das Unternehmen seinen Hauptsitz in Einbeck. Mit insgesamt elf Standorten wird ein auch flächenmäßig großes Gebiet bearbeitet. Es reicht von Hannover über Magdeburg und Sangerhausen bis hin nach Kassel und Gießen. Insgesamt über 300 Mitarbeiter sind

für König tätig, etwa 140 davon im Service, der mit über 70 voll ausgerüsteten Fahrzeugen schnell beim Kunden vor Ort sein kann. Das ist ein wichtiges Thema, denn der Kunde soll nicht nur erstklassige Produkte erhalten, sondern auch beste Versorgung auf allen Gebieten erfahren. Der TB 290-2 CM ist wie alle Takeuchis sehr robust gebaut. Das hat mit der Materialqualität, aber auch mit der Ausstattung zu tun. 3-flanschige Laufwerksrollen und eine vollautomatische hydraulische Kettenspannung sorgen für sicheren Stand und solide Fortbewegung. Der Schwenkbock mit extrastarken Bolzen lässt dauerhaft das präzise Steuern des Auslegers zu. Und wirtschaftlich gesehen senkt die permanente Anpassung der Leistungsaufnahme an die Verbraucher den Spritverbrauch. Beste Voraussetzungen, damit der Takeuchi TB 290-2 CM die Basis für die neuen Wälder der Zukunft schaffen kann.

www.wschaefer.de



KENNWORT: TAKEUCHI TB 290-2 CM

FÖRST baut sein deutsches Netzwerk aus

FÖRST, einer der innovativsten und führenden Hersteller von Holzhäckslern und einem Management, das sich mit Leidenschaft um Höchstleistungen auf dem Gebiet der Baumpflege bemüht, weitet seine Geschäftstätigkeiten in Deutschland mit der Eröffnung von gleich zwei neuen Standorten aus.

Diese beiden neuen Standorte werden in Kürze im Raum München und bei Dresden entstehen, um die Gebiete Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen abzudecken und dort die Spitzenqualität, das herausragende Preis-Leistungs-Verhältnis und die Garantie- und Serviceangebote von Först, die ihresgleichen suchen, einem größeren Publikum bekanntzumachen. „Wir sind sehr zufrieden mit der Bekanntheit die FÖRST mittlerweile in weiten Teilen Deutschlands erreicht hat. Die Erweiterung um zwei Niederlassungen



(Foto: FÖRST GmbH)

im Osten und Süden ist eine spannende und gleichzeitig dringend notwendige Entwicklung, um dem Markt in allen Bereichen Deutschlands die Vorteile von FÖRST Holzhäckslern zugänglich zu machen und mit unserem Service näher am Kunden zu sein.“ Darwin Seidler, Vertriebsleiter Deutschland.

Die FÖRST GmbH verzeichnet seit ihrem Markteintritt in Deutschland vor vier Jahren

eine enorme Entwicklung und es gibt nachhaltige Pläne für Produktentwicklung und Expansion, um das bereits sehr starke Unternehmen und die Marke in den nächsten Jahren weiter zu festigen.

www.foerst-global.com



KENNWORT: FÖRST HOLZHÄCKSLER

Alles im Blick - Neue STIHL connected App



Mit der neuen STIHL connected App wird die cloudbasierte Systemlösung STIHL connected noch besser auf den Bedarf von professionellen Anwendern in Kommunen, Garten- und Landschaftsbaubetrieben sowie Gebäudeverwaltungsfirmen zugeschnitten. (Fotos: STIHL)

Mit der STIHL connected App baut der Waiblinger Motorgerätehersteller seine digitale Lösung für ein effizientes Flottenmanagement weiter aus. Die neu entwickelte App ist Teil der cloudbasierten Systemlösung STIHL connected, mit der professionelle Anwender ihre Geräteparks und Teams digital managen können.

Dabei empfängt die auf dem Smartphone oder Tablet des Anwenders installierte STIHL connected App die vom Smart Connector – einem auf den Geräten montierten Sensor – via Bluetooth übermittelten Betriebsstunden und leitet diese an die STIHL Cloud als zentralen Datenspeicher weiter. Auf Wunsch wird dabei auch die Geo-Position mit übertragen. So kann der Anwender dank der Synchronisierung mit der STIHL Cloud in der STIHL connected App auf seinem Smartphone zum Beispiel nach bestimmten Geräten suchen und ihren letzten bekannten Standorte über eine Karte einsehen. Zudem zeigt ihm die „Nearby-Funktion“ an, welche Geräte sich in seinem direkten Umfeld befinden. Auch anstehende Wartungen und die Wartungshistorie können eingesehen und unvorhergesehene Ausfallzeiten damit reduziert werden.

► Alles auf einen Blick

Mit der neuen STIHL connected App wird die cloudbasierte Systemlösung STIHL connected noch besser auf den Bedarf von professionellen Anwendern zugeschnitten. Reduziert auf das Wesentliche bietet sie einen schnellen Überblick über die Gerätedaten wie beispielsweise Laufzeit, Alter oder Teamzugehörigkeit. Auch anstehende Wartungen und die Wartungshistorie können eingesehen werden. Zudem kann der Anwender über eine Karte die letzten bekannten Standorte der Geräte einsehen, die „Nearby-Funktion“ zeigt ihm an, welche Geräte sich in seinem direkten Umfeld befinden. Die App steht für Android und iOS in den gängigen App-Stores zum kostenlosen Download zur Verfügung. Für Bestandskunden gilt dabei: Alle bereits über die STIHL App angelegten Geräte werden automatisch übertragen und müssen somit nicht erneut eingegeben werden.

► Intelligent vernetzt

Die cloudbasierte Systemlösung STIHL connected basiert auf vier Elementen: Der auf dem Benzin-, Elektro- oder Akku-Gerät der Marke STIHL sowie ebenso anderer Fabrikate angebrachte STIHL Smart Connector (1)

erfasst und speichert bei laufendem Motor die Betriebsstunden und übermittelt diese Informationen via Bluetooth an die auf dem Smartphone oder Tablet des Anwenders installierte STIHL connected App (2). Diese Gerätedaten werden dann – auf Wunsch zusammen mit der Geo-Position des Smartphones oder Tablets – an die STIHL Cloud (3) als zentralen Datenspeicher gesendet. Über das STIHL connected Portal (4) stehen sie den Nutzern oft in Echtzeit komfortabel und übersichtlich zur Auswertung und Verarbeitung zur Verfügung.

► Effizientes Flottenmanagement

Mit STIHL connected erhalten gewerbliche Nutzer einen detaillierten Überblick über den Status ihrer Geräte. So informiert sie das System frühzeitig über anstehende Wartungen und ermöglicht es, direkt am Bildschirm einen Servicetermin mit dem STIHL Fachhändler zu vereinbaren. Wenn gewünscht, werden alle servicerelevanten Gerätedaten vorab an den Fachhändler übermittelt, sodass dieser bereits die eventuell erforderlichen Ersatzteile bestellen und den Arbeitsumfang einplanen kann. Das verkürzt die Zeit für die Wartung und das Gerät ist schnell wieder einsatzbereit.

KENNWORT: STIHL CONNECTED APP

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0

Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88

E-Mail: info@soll.de

Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:

Claudia-Regine Soll

Ursula-Maria Soll

Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 14.000 Exemplare

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IWV)



Anhand von Leserfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.

Herausgeber: Rolf Soll

Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll

Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET

Ochshäuser Str. 45

34123 Kassel

Telefon: 0561/57015-0

Telefax: 0561/57015-555

E-Mail: sjm@printec-offset.de

Internet: www.printec-offset.de



BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -

der Preis beträgt für ein

Jahresabonnement: 30,00,-- €

Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

Haftungsausschluss:

Für die Inhalte der genannten Internetseiten und deren verlinkten Seiten ist der ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung.

Absauganlagen

Abgasab-saugung
Ölnebel
Schweiß-rauch
Schleif-stäube

... wir haben die Lösung

ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Anlasser/Lichtmaschinen

IHR SPEZIALIST
für Anlasser, Lichtmaschinen & mehr.

24h LIEFER-SERVICE

Neu- und Austauschteile:
Anlasser, Lichtmaschinen, Turbolader, Klimakompressoren, DC-Motoren, ...

AES Auto-Elektrik-Handelsges. mbH
07181/9229-0
www.aes-autoelectric.de

Absperrpfosten

www.absperrpfosten.com

Absperrpfosten/Schranken

Hugo Knödler GmbH
Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 643
Fax: 07151/99 51 647
email: absperrpfosten@knoedler.de

50 Jahre Qualität Service

Arbeitsbühnen

DORN
ARBEITSBÜHNEN

IHR PARTNER FÜR HÖCHST-LEISTUNGEN.

T +43 5574 73688
www.hinowa.de

Aluminium-Auffahrschienen

Schumacher Verladensysteme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

Arbeitsbühnen

RUTHMANN
at work

RUTHMANNECOLINE

Leistung
Preis

ab 750 € pro Monat
Finanzieren

ruthmann.de/angebot-ecoline-230

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Sonnensegel & Beschattung

Planex
Textil im freien Raum



**Sonnensegel &
Beschattung**

Am Herrschaftsweiher 41
D-67071 Ludwigshafen
Fon: +49 6237 976 2 - 0
www.planex-gmbh.de

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.bräuer.de - eMail: info@bräuer.de



- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
- Werbe- und Länderfahnen
- Lichtmaste in Alu + Stahl

50-jähriges Geschäftsjubiläum

Pflasterfugenmörtel



Spielplatzgeräte



Werkzeuge



Fahnen/Fahnenmasten

www.fahnenmast.com



Fahnen- und Fahnenmasten



Hugo Knödler GmbH
Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 641
Fax: 07151/99 51 645

email: fahnenmast@knoedler.de

Pflaster-Verlegezangen



Gartenwerkzeuge und Forstwerkzeuge

von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Fahnen- und Lichtmaste



alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Schachtdeckel auspflasterbar



Zubehör für Platten



ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax oder per E-Mail an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet. Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

**BITTE HIER IHRE VOLLSTÄNDIGE
ANSCHRIFT EINTRAGEN**

per Fax: 040/606882-88
per E-Mail: info@soll.de

ROLF SOLL VERLAG GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - OKTOBER 2020

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Januar 2021 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|---|---|
| aa <input type="checkbox"/> AUSSCHREIBUNGEN24 | lb <input type="checkbox"/> LEHNHOFF-SCHNELLWECHSLER |
| ba <input type="checkbox"/> BEMA SAUG-KEHRDÜSE | lc <input type="checkbox"/> LIPCO GERÄTETRÄGER |
| da <input type="checkbox"/> DORN-ARBEITSBÜHNEN | ma <input type="checkbox"/> MULTI6 M PFLASTER-GREIFER |
| db <input type="checkbox"/> DÜCKER-PROGRAMM | mb <input type="checkbox"/> MULTIFUNKTIONSLADER |
| ea <input type="checkbox"/> EPOS-AUTOMOWER | mc <input type="checkbox"/> MULTIFUNKTIONSLADER 860I |
| fa <input type="checkbox"/> FLYER-MÄHROBOTER | oa <input type="checkbox"/> OPTIMAS S19 PAVEJET |
| fb <input type="checkbox"/> FÖRST HOLZHÄCKSLER | ra <input type="checkbox"/> RADIALBESEN |
| ga <input type="checkbox"/> GERKEN ARBEITSBÜHNEN | sa <input type="checkbox"/> SCHÄFFER 2430 SLT |
| ha <input type="checkbox"/> HAKO CITYMASTER | sb <input type="checkbox"/> SICHERHEITSSCHUHE |
| hb <input type="checkbox"/> HAKO-PROGRAMM | sc <input type="checkbox"/> STIHL CONNECTED APP |
| hc <input type="checkbox"/> HOLZHÄCKSLER TW 230 DHB | ta <input type="checkbox"/> TAKEUCHI MINIBAGGER |
| hd <input type="checkbox"/> HUSQVARNA AUTOMOWER | tb <input type="checkbox"/> TAKEUCHI TB 290-2 CM |
| ja <input type="checkbox"/> JOHN DEERE TRAKTOREN | tc <input type="checkbox"/> TEPE SATTELDACHHALLE |
| ka <input type="checkbox"/> KANN STRATOS-AQUA | td <input type="checkbox"/> TIMBERWOLF HOLZHÄCKSLER |
| kb <input type="checkbox"/> KANN-GROSSFORMATE | wa <input type="checkbox"/> WILDKRAUTBESEITIGUNG |
| kc <input type="checkbox"/> KÄRCHER-GERÄTETRÄGER | wb <input type="checkbox"/> WÖRMANN-ANHÄNGERAKTION |
| la <input type="checkbox"/> LEHNHOFF VARIOLOCK | |

KÄRCHER

MICH
kann man
mieten!

MICH KANN MAN SICH LEISTEN.

Das ganze Jahr: kehren, mähen oder räumen. Der multifunktionale Geräteträger MIC 26 ist dank Schnellwechselsystem ganzjährig einsetzbar. Die kompakte Bauweise und eine perfekte Rundumsicht prädestinieren ihn für Einsätze auf engen Wegen und Bereichen, die mit großen Maschinen nicht zu erreichen sind. Sichern Sie sich jetzt den kommunalen Geräteträger zum günstigen Einstiegspreis. www.kaercher.de/aktion-mic26

